



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

06 | 2020 | 53. Jahrgang
Juni 2020

Auch ohne Chemie
**Pflanzen-
schutz**
Seite 12

**Konjunkturprogramm
für kommunales Grün**
Verbändebündnis formuliert
Forderungen an die Politik Seite 4

**Kampagnen zur
Auftragssicherung**
Gezielte Maßnahmen
unterstützen die Betriebe Seite 8

**Messe GaLaBau
bleibt optimistisch**
Umfangreiches Hygiene-
und Sicherheitskonzept Seite 10



Ford Ranger MCA NEU

30 %
NACHLASS
+ 1.500 €
KAUFPRÄMIE*



Robust und leistungsfähig.
Entwickelt für
Offroad-Enthusiasten
und Einsätze in
anspruchsvollem Gelände.

- Mehr Leistung bei Verbrauchseinsparungen von bis zu neun Prozent
- Europas Besteller im Pick-up-Segment, auf Wunsch auch mit 10-Gang-Automatik erhältlich
- Fortschrittliche Konnektivität steigert den Komfort an Bord
- Hochmoderne Fahrer-Assistenzsysteme wie Geschwindigkeitsregelanlage mit einstellbarem Geschwindigkeitsbegrenzer zählen zur Serienausstattung

Weitere Modelle und alle Konditionen auf www.bamaka.de/ford

INHALT 06 | 2020

Titelthema



► 12

Pflanzenschutz ohne chemische Keule

Auf Grund politischer Vorgaben wird der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel in Zukunft stark reduziert. Unter diesen Rahmenbedingungen müssen neue Strategien entwickelt oder bekannte wie z. B. physikalische, biotechnische oder biologische Bekämpfungsmöglichkeiten stärker genutzt werden, um die Herausforderungen, denen sich der Garten- und Landschaftsbau in der Zukunft gegenüber sieht, zu meistern.

AKTUELL

- 4 Verbände fordern Konjunkturprogramm
- 6 Gutscheinaktion für Hautkrebs-Vorsorge
- 7 Neue TL für Baumschulpflanzen
- 7 FLL-Baumkontrollrichtlinien überarbeitet
- 8 Förderchancen für Stadtgrün ergreifen
- 8 BGL startet Kampagnen zur Auftragssicherung
- 10 Messe GaLaBau: Hygiene- und Sicherheitskonzept

THEMA DES MONATS

- 12 Pflanzenschutz ohne chemische Keule
- 17 Eiko Leitzsch: Der Mann der 1.000 Ideen

GALABAU INTERN

- 23 Weltkongress Gebäudegrün verschoben
- 23 Südhessen jetzt mit Bernd Werner im Präsidium
- 24 LGS Ingolstadt und Überlingen verschoben
- 25 Kamp-Lintfort beweist viel Liebe zum Detail
- 26 Webinare: Erfolgreiches Pandemie-Management
- 28 Robert Kühn als Präsident bestätigt

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 29 Gestaltung und Pflege kommunaler Flächen

MARKETING

- 31 Tolle Kundenpräsente für die Outdoor-Saison
- 22 Impressum
- 23 Steuertermine Juni 2020

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Adelta Finanz AG, der G. Eichenwald GmbH & Co. KG und der GEFA Produkte Fabritz GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 6

Gutscheinaktion für Hautkrebsvorsorge

Die SVLFG unterstützt jetzt versicherte Betriebe und übernimmt im Rahmen einer Gutscheinaktion die Kosten für 5.000 Hautkrebs-Vorsorgemaßnahmen.



► 17

Der Mann der 1.000 Ideen

Eiko Leitzsch setzt Maßstäbe bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners, richtet Fortbildungsseminare aus, beteiligt die Mitarbeiter am Maschinenpark, leistet jede Menge Pionierarbeit und engagiert sich zudem seit vielen Jahren im GaLaBau-Verband.

► 31

Präsente für die Outdoor-Saison

Wir präsentieren tolle Kundenpräsente für die Outdoor-Saison – wie die GaLaBau-LED-Ziehleuchte.



VERBÄNDE FORDERN KONJUNKTURPROGRAMM FÜR KOMMUNALES GRÜN

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. und der Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) fordern gemeinsam mit dem Umweltdachverband Deutscher Naturschutzzring (DNR) ein wirksames Förderprogramm für kommunales Grün.

Das Verbändebündnis unterstreicht, dass Parks und Grünflächen systemrelevant sind. „Die Flächen sind nicht nur grüne Lungen für den Menschen, sondern haben auch eine hohe Bedeutung als Lebensraum und Vernetzungsstruktur für städtische Biodiversität“, so DNR-Geschäftsführer Florian Schöne. Die Allianz aus

Wirtschafts- und Umweltverbänden hält es für unumgänglich, gerade jetzt die Kommunen mit einem klimagerechten Innovations- und Konjunkturpaket für mehr Grün zu unterstützen. „Wir als Verbändebündnis appellieren an die Bundes- und Landesregierungen, ein langfristiges Förderprogramm für die grün-blaue Infrastruktur in der Stadt und im ländlichen Raum

einzurichten. Gesundheitsvorsorge und Klimaanpassung brauchen jetzt diese Unterstützung“, so BGL-Präsident Lutze von Wurmb. Im Übrigen entspreche dies auch den Bestrebungen der Bundesregierung in der anstehenden EU-Präsidentschaft, über den sogenannten „Green Deal“ mit Investitionen in die Nachhaltigkeit auch die Wirtschaft zu unterstützen, so von

Gesundheit stärken, Klimaanpassung gestalten, Mittelstand stützen: Ein Förderprogramm für kommunales Grün

Die Bundesregierung hat mit einer Vielzahl von Maßnahmen umfassend und mit der gebotenen Entschlossenheit auf die aktuelle Krisensituation reagiert. Weitere Konjunkturmaßnahmen werden geplant, um die mittelständisch geprägte Wirtschaft wieder in Gang zu bringen und den Kommunen Handlungsräume zurückzugeben.

Stadtparks und grüne Freiflächen für Gesundheit und Bewegung

Diese umfangreichen Hilfspakete müssen auch die grüne und blaue Infrastruktur voranbringen. Gerade heute wird die Bedeutung des attraktiven und naturnah gepflegten Grüns im urbanen Raum deutlich. Freiräume und Freiflächen sind als Naherholungsbereiche für die Menschen besonders in dieser von Isolation und Abstand geprägten Zeit essentiell. Die städtische Natur wird zu einem Ort, an dem man sich erholen und durchatmen kann. Spaziergänge, sportliche Aktivitäten oder ganz allgemein der Aufenthalt

in abwechslungsreich gestalteten Grünanlagen können die Schließung von Spielplätzen und Sportstätten zumindest teilweise kompensieren. Damit hilft Grün auch hinsichtlich der Akzeptanz der aktuellen Beschränkungen, leistet einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und entlastet das Gesundheitssystem. Im Sinne der Umweltgerechtigkeit ist dabei die Verfügbarkeit von Grünflächen für alle Bürgerinnen und Bürger entscheidend. Kurze Wege ins Grün zeichnen die Stadt der Zukunft aus. Nicht nur auf die Qualität, auch auf die Quantität der Freiräume kommt es an.

Neben den vielfältigen positiven Wirkungen auf die menschliche Gesundheit hilft lebendiges Grün auch bei der Klimaanpassung. Es senkt beispielsweise die CO2- und Feinstaubbelastung, verringert Hitzeeinseln, schwächt die Auswirkungen von Starkregen und Temperaturextremen und fördert die Artenvielfalt in der Stadt. Die Corona-Krise zeigt, wie wichtig Grün für den Einzelnen

und die Gesellschaft ist – es ist unverzichtbar.

Ein grünes Konjunkturprogramm für kommunale Investitionen

Grüne Infrastruktur gehört zu den wichtigsten Elementen kommunaler Daseinsvorsorge. Für die konkrete Umsetzung von Grünmaßnahmen sind letztlich die Städte und Gemeinden verantwortlich. Allerdings werden diese häufig nicht mehr über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um „grüne Lungen“ in der nötigen Qualität und Quantität zu realisieren. Auch fehlen oft Ressourcen für ein langfristiges Pflegekonzept, das aber für die Wirksamkeit und Attraktivität von Grün- und Freiflächen so wichtig ist. Infolge der Corona-Pandemie und den notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung müssen die Kommunen mit einem drastischen Rückgang ihrer Steuereinnahmen rechnen. Ihnen bleibt nur noch wenig Spielraum zur Umsetzung der dringend notwendigen Grünmaßnahmen.



„Wir als Verbände-bündnis appellieren an die Bundes- und Landesregierungen, ein langfristiges Förderprogramm für die grün-blaue Infrastruktur in der Stadt und im ländlichen Raum einzurichten.“

BGL-Präsident Lutze von Wurmb

Wurmb weiter. Er erwarte daher eine große Unterstützung seitens der Bundespolitik.

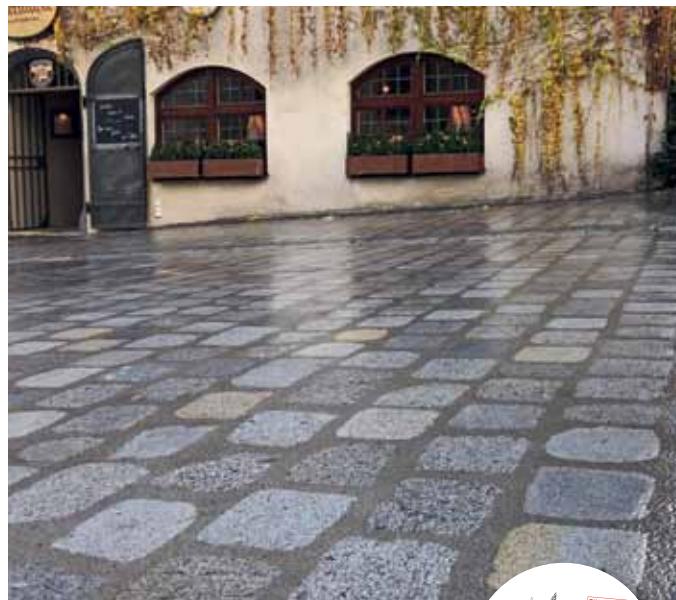
Vor diesem Hintergrund müssen Bund und Länder für eine klimagerechte Stadtentwicklung jetzt wirksame und umfassende Investitionen in grüne und blaue Infrastruktur anstoßen. Wir fordern die Bundes- und Landesregierungen auf, zu Gunsten der Städte und Gemeinden ein langfristiges Förderprogramm für die grün-blaue Infrastruktur in der Stadt und im ländlichen Raum einzurichten, um damit die Ziele des Weißbuchs Stadtgrün und des Masterplans Stadtnatur der Bundesregierung zu unterstützen. Ein solches Programm muss auch die Struktur und Organisation der Grünflächenämter stärken.

Die Kommunen brauchen für eine hohe Qualität der Grünflächen und eine langfristig gesicherte Pflege Planungssicherheit. Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen für Mensch und Klima muss das Programm auf Kontinuität ausgerichtet sein und über mehrere Jahre angeboten werden. Ein wirksames grünes Förderprogramm muss zudem mit ausreichenden Haushaltsmitteln ausgestattet sein, die den über 10.000 Gemeinden

Gerade durch den Corona-bedingten Lockdown ist die Bedeutung von attraktiven und naturnah gepflegten Parks und Grünflächen im urbanen Raum deutlich geworden. In der aktuell schwierigen Zeit mit den vielen Einschränkungen zieht es die Menschen nach den schrittweisen Lockerungen wieder nach draußen. Die neu gewonnene Bewegungsfreiheit können sie nirgendwo besser genießen und wieder Gutes für Körper und Geist tun, als im Grünen direkt vor ihrer Tür. Spaziergänge, sportliche Aktivitäten oder Naturbeobachtung in abwechslungsreich gestalteten Grünanlagen bieten eine willkommene Ablenkung vom eingeschränkten Alltag. Im Sinne der Umweltgerechtigkeit ist dabei das Vorhandensein von Grünflächen für alle Bürgerinnen und Bürger entscheidend. Kurze Wege ins Grüne zeichnen die Stadt der Zukunft aus, dabei kommt es sowohl auf die

Qualität als auch die Quantität der Freiräume an. Die Kommunen benötigen deshalb ausreichend Finanzmittel und Planungssicherheit für eine langfristig gesicherte Grünpflege. Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen für Mensch und Klima muss ein Förderprogramm auf Kontinuität ausgerichtet sein und über mehrere Jahre laufen, um damit den über 10.000 Gemeinden in Deutschland die notwendigen Investitionen in Grün zu ermöglichen. Zudem ist ein solches Bundesprogramm für Grün ein wichtiger Beitrag zur Biodiversitätsstrategie und erzeugt eine konjunkturpolitische Wirkung. Insbesondere die grünen Branchen bieten sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze und ihre kleinen und mittleren Betriebe und die Planungsbüros sind wichtige Stützen der Wirtschaft in einer unruhigen Zeit.

Anzeige



SYSTEM DIWEG

**Behindertengerechte
Wegeläufe und Fahrspuren
auf Pflasterungen**



DIVICO AG | Oberflächenveredelung
Obere Bergstrasse 19, CH-8820 Wädenswil
Telefon +41 43 477 70 80, www.divico.ch

AKTIV GEGEN HAUTKREBS: GUTSCHEINAKTION FÜR VORSORGE

Für viele Beschäftigte der Grünen Branche, die regelmäßig im Freien arbeiten, kann UV-Strahlung zum Gesundheitsproblem werden. Seit 2015 werden Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung als Berufskrankheit anerkannt. Allein im Jahr 2018 sind 2.438 Verdachtsanzeigen auf diese Berufskrankheiten bei der SVLFG eingegangen. In den nächsten Jahren wird die Zahl weiter steigen. Darauf hat der Gesetzgeber reagiert und die Arbeitsmedizinverordnung um eine weitere Angebotsvorsorge ergänzt.

Die neue Angebotsvorsorge für Tätigkeiten mit intensiver Belastung durch natürliche UV-Strahlung dient der Aufklärung und Beratung der Beschäftigten über deren persönliche Gesundheitsrisiken. Sie ermöglicht auch die Früherkennung arbeitsbedingter Erkrankungen.

Schnell sein lohnt sich – Gutscheinaktion der SVLFG

Die Kosten für die arbeitsmedizinische Vorsorge seiner Arbeitnehmer trägt der Arbeitgeber. Die SVLFG unterstützt jetzt versicherte Betriebe und übernimmt im Rahmen einer Gutscheinaktion



die Kosten für insgesamt 5.000 Vorsorgemaßnahmen.

Der Gutschein kann abgerufen werden unter: www.svlfg.de/vorsorge-uv-schutz unter Angabe der SVLFG-Mitgliedsnummer sowie der Anzahl der betroffenen Beschäftigten. Pro Betrieb sind maximal zehn Gutscheine abrufbar. Die Gutscheine können bereits

angefordert werden. Die Untersuchungen selbst sind leider auf Grund der Corona Krise bis auf Weiteres ausgesetzt.

Arzt finden

Die Angebotsvorsorge UV-Schutz wird vom Arbeitsmedizinischen Dienst der Berufsgenossenschaft der

Bauwirtschaft durchgeführt. 60 Zentren des Arbeitsmedizinischen Dienstes (AMD) der BG BAU bieten die Angebotsvorsorge UV für die Versicherten der LBG an. Eine Postleitzahlensuche der Untersuchungszentren gibt es auf www.svlfg.de/vorsorge-uv-schutz.

► Hotline Arbeitsmedizinische Vorsorge: 0561 785-10543

Angebotsvorsorge UV – was ist zu beachten?

Mit dem Gutschein können betroffene Beschäftigte die Angebotsvorsorge in den bundesweiten Arbeitsmedizinischen Zentren der Bau Berufsgenossenschaft kostenfrei wahrnehmen.

Was passiert bei der arbeitsmedizinischen Vorsorge?

Der Arbeitsmediziner wird den Arbeitnehmer individuell beraten, wie er seine Haut gemäß seines Hauttyps und gemäß seines Arbeitsplatzes vor einer zu hohen UV-Belastung schützen kann und ihn über sein persönliches Hautkrebsrisiko aufklären. Falls notwendig wird er die Haut außerdem an den Stellen, die der Sonne bei der Arbeit ausgesetzt sind, untersuchen.

Warum führt die SVLFG die Angebotsvorsorge nicht selbst durch?

Die SVLFG verfügt über keinen Arbeitsmedizinischen Dienst. Der Gesetzgeber hat im Arbeitsschutzgesetz und der ArbMedVV eindeutig den Arbeitgeber angesprochen und ihm diese unternehmerische Pflicht auferlegt. Die SVLFG ist

hier nicht angesprochen. Die SVLFG unterstützt zeitlich begrenzt mit der Gutscheinaktion den Unternehmer bei der Übernahme einer neuen Unternehmerpflicht im Sinne der Prävention. Diese Unterstützung darf lediglich als „Anschub“ gewährt werden. Ein dauerhaftes Übernehmen dieser gesetzlichen Pflicht des Unternehmers ist rechtlich nicht möglich.

Wann ist der Arbeitgeber bzw. die Arbeitnehmer zur Angebotsvorsorge verpflichtet?

Die Durchführung einer Angebotsvorsorge ist den Beschäftigten im Betrieb vom Arbeitgeber anzubieten, wenn folgende Kriterien bei der Arbeit im Freien vorliegen:

- arbeitstäglich mind. 1 Stunde Sonneneinstrahlung an mind. 40 Prozent der Arbeitstage
- von April bis September
- zwischen 10:00 Uhr und 15:00 Uhr (11 Uhr bis 16 Uhr Sommerzeit)

Das Angebot zu entsprechenden Vorsorgeuntersuchungen soll den Beschäftigten mindestens einmal pro Kalenderjahr unterbreitet werden.

Was muss der Arbeitgeber tun?

Arbeitgeber sollten Ihren Beschäftigten die Vorsorgeuntersuchung mindestens einmal pro Jahr anbieten – und zwar auch dann, wenn diese das Angebot nicht annehmen.

Dem Beschäftigten dürfen daraus keine Nachteile erwachsen oder Kosten entstehen. Nimmt er die Angebotsvorsorge wahr, muss der Betrieb ihm die Maßnahme und die Fahrt dorthin im Rahmen seiner Arbeitszeit ermöglichen. Arbeitgeber sollten in der Vorsorgekartei sowohl das Angebot als auch die Vorsorge selbst dokumentieren.

Müssen die Beschäftigten zur Angebotsvorsorge?

Die Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Angebotsvorsorge ist immer freiwillig. Jedoch entbindet das Ausschlagen einer Angebotsvorsorge durch den Beschäftigten den Arbeitgeber nicht von der Verpflichtung, weiter regelmäßig die Angebotsvorsorge anzubieten.

Spielplatzgeräte für Jedermann

Hally-Gally Spielplatzgeräte sind Spielplatzgeräte der besonderen Art – als Blickfang und/oder auch als Nischengerät geeignet.

Die Überarbeitung der „Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Verkehrsflächen auf Bauwerken“ ist abgeschlossen. Die aktualisierte Version wird im Juni veröffentlicht. Die Empfehlungen können über die FLL-Geschäftsstelle bzw. im Online-Shop als gedruckte Broschüre oder Download für jeweils 30,00 Euro erworben werden.

Freianlagen auf so genannten „erdüberschütteten Bauwerken“, etwa Tiefgaragen und Dachterrassen, sind fester Bestandteil in Ballungsräumen. Insbesondere bei Freianlagen mit verschiedenen Belastungsverhältnissen (z. B. geringe,

zeitweise oder dauernde Belastung durch Personen und/oder Fahrzeuge) werden besondere Anforderungen an Planung und Bau gestellt. Sie bedürfen genauer Belastungsabschätzungen und darauf abgestimmter technischer Konzeptionen.

Als erstes technisches Regelwerk sensibilisieren die Empfehlungen seit der Erstausgabe aus dem Jahr

2005 für die speziellen Anforderungen, welche an Planung und Bau der verschiedenen Bauweisen für Verkehrsflächen auf Bauwerken gestellt werden. Mit der Überarbeitung und Aktualisierung wurden neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis berücksichtigt und es erfolgte eine Anpassung an die zwischenzeitlich geänderten Normen zur Abdichtung von Bauwerken und die Nutzungskategorien gemäß ZTV-Wegebau.

Je nach Art und Ausführung der Dach- und Deckenkonstruktionen und in Abhängigkeit von der vorgesehenen Nutzungskategorie können verschiedene Bauweisen zum Einsatz kommen. Hierzu werden technische Ausführungen zugeschnitten auf eine Vielzahl von Bauweisen dargestellt. Für die begehbaren und nicht mit Kfz befahrbaren Beläge der Nutzungskategorie N 1 wurden Stelzlager als Ersatz für Tragschicht und Bettungsmaterialien neu aufgenommen. Damit wurden Wünsche aus der Praxis aufgegriffen, auch so genannte „Einfachbauweisen“ zu berücksichtigen.

Die nunmehr vorliegende 2. Ausgabe der Empfehlungen ist unter interdisziplinärer Mitwirkung vieler Fachverbände und Experten aus Wissenschaft und Praxis im zuständigen Regelwerksausschuss „Verkehrsflächen auf Bauwerken“ unter der Leitung von Heinz Schomakers mit großem Konsens erarbeitet worden.



Treibilder-Bundesverband Gebäudegrün e.V. (BUGG)

jeder Belastung stand. Hally-Gally Trampoline, die sich seit Jahren als Spielplatzgeräte bewährt haben, gibt es in allen möglichen Formen und Größen. Sie sind mit Kunststoff-, Recycling- oder geschlossener Sprungmatte und auch für Rollstuhlfahrer mit angeschrägten Platten zum leichteren Befahren erhältlich.

Unsere Geräte fördern auf ihre zu benutzende spielerische Art die Motorik, den Gleichgewichtssinn und ein kommunikatives Miteinander. Viele davon sind behindertengerecht und werden auch in therapeutischen Einrichtungen eingesetzt.



Hally-Gally®

SPOGG Sport Güter GmbH • Telefon 06443 811262
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

BGL STARTET KAMPAGNEN ZUR AUFTRAGSSICHERUNG

Vor dem Hintergrund einer sich weiter zuspitzenden Wirtschaftslage der Kommunen und einer auch in Teilen ungewissen Entwicklung des GaLaBau-Marktes, hat sich der BGL mit seinen Fachausschüssen in mehreren Videokonferenzen dafür ausgesprochen, kurzfristig im Rahmen der Image- und PR-Kampagne und der Kampagne „Grün in die Stadt“ Maßnahmen zur Auftragssicherung zu entwickeln und umzusetzen.

Ziel der Aktivitäten im Privatkundenmarkt ist es, auf das veränderte Kundenverhalten und auf die neuen Kundenwünsche in Zeiten der Corona-Pandemie einzugehen und den Markt für das Privatgartensegment mit inhaltlich neuen Botschaften zu stimulieren und weiterhin Nachfrage auszulösen. Übergeordnete Themen sind hier Urlaub/Sommer im Garten und den Garten fit machen (Gartenpflege, -gestaltung etc.), die durch das Know-how der Mitgliedsbetriebe realisiert werden.

Mit der neuen Kampagne soll ganz klar dem verstärkten Wunsch der Menschen nach dem Grün in ihrem eigenen Traumgarten entsprochen werden. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt auf den Online-Kanälen und in den sozialen Medien. Hier werden verschiedene Maßnahmen in Form

von Videos, gestalteten Anzeigen und Posts geschaltet, die den Traumgarten in Zeiten von Corona als etwas Besonderes und Wünschenswertes hervorheben.

All diese Instrumente werden auch den Betrieben zur Verfügung gestellt, um sie auch in der eigenen Kommunikation nutzen zu können. Zusätzlich wird es ein Kommunikationspaket speziell für die Betriebe geben, das u. a. Print-Flyer, Email-Abbinde sowie Erklärfilme, die dem Aufbau von Medienkompetenz im Web dienen, beinhaltet.

Auch für den Markt des öffentlichen Grüns startet eine Auftragssicherungskampagne, die auf kommunaler Ebene dafür wirbt, Investitionen in Parks und Grünflächen nicht zu vernachlässigen – auch nicht in Zeiten angespannter Haushaltsslagen. Denn, das haben

die letzten Wochen gezeigt, die Menschen haben die Parks in den Städten als Erholungsort noch mehr geschätzen gelernt. Ziel der Kampagne wird es deshalb sein, dies auch in der Kommunikation gegenüber den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Deutschland herauszustellen.

Durch gezielte Maßnahmen in den sozialen Medien, Printanzeigen, Pressearbeit und politischer Lobbyarbeit soll das Anliegen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene mit guten Argumenten adressiert und die Forderung nach einem langfristigen Förderprogramm für die grün-blaue Infrastruktur in der Stadt und im ländlichen Raum verbunden werden. Denn Gesundheitsvorsorge und Klimaanpassung brauchen jetzt diese Unterstützung mehr denn je.

Förderchancen für Stadtgrün in der Krise ergreifen

 In den letzten Wochen hat sich gezeigt: Öffentliche Grünflächen geben den Menschen Raum für Ruhe und Erholung. Diese grünen Zufluchtsorte sind wichtiger denn je und dürfen von den Kommunen gerade jetzt nicht vergessen werden. Städte und Kommunen können für die Unterhaltung und den Bau von Freianlagen auf verschiedene Programme der Städtebauförderung zurückgreifen. Der Förder-Check der Initiative Grün in die Stadt bietet hierzu eine Übersicht und erleichtert Städten und Kommunen die Antragstellung.

In Zeiten der Corona-Pandemie ist ein ausgedehnter Spaziergang durch die urbanen Grünflächen für viele Bewohner der Groß- und Kleinstädte das Highlight

des Tages. Die städtische Natur wird zu einem Ort, an dem die Menschen sich erholen und durchatmen. Parks und Grünflächen bieten zudem die Möglichkeit, sich körperlich fit zu halten und neue Kraft zu tanken.

„Die aktuelle Situation zeigt, wie wichtig städtische Grünflächen für Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner sind. Städte und Gemeinden stehen mehr denn je vor der Aufgabe, ihr Grün zu pflegen, auszubauen und neue Projekte umzusetzen. Mit der Städtebauförderung stehen den Kommunen zielgerichtete Fördergelder zur Verfügung“, so Jan Paul, Vizepräsident des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. Weiterhin spielen Städte und Gemeinden

eine entscheidende Rolle bei der Anpassung an die Klimafolgen. Lebendiges Grün kann Hitzeinseln verringern, die Feinstaub- und CO2-Belastung minimieren und die Auswirkung von Starkregen und Temperaturextremen schwächen.

„Wir dürfen lokale Klimaschutzmaßnahmen jetzt nicht aufgrund anderer Sorgen vernachlässigen“, warnt Jan Paul. Auf www.gruen-in-die-stadt.de unterstützt die Initiative Städte und Gemeinden mit dem Förder-Check bei der Suche nach für sie passenden Förderprogrammen zur Grünentwicklung. Die Initiative „Grün in die Stadt“ kooperiert mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB).

BGL-Wissenschaftspreis: Gewinner stehen fest!



Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) hat in diesem Jahr zum ersten Mal den BGL-Wissenschaftspreis vergeben. Mit dem Wissenschaftspreis zum Thema „Digitalisierung im Landschaftsbau – GaLaBau 4.0“ prämiert der Branchenverband der Landschaftsgärtner zwei herausragende Studienabschlussarbeiten, die praxisorientierte Handlungsempfehlung zur Umsetzung von digitalen Instrumenten und Maßnahmen in GaLaBau-Betrieben aufzeigen und mit praktischen Erkenntnissen verdeutlichen. Die Auswahl der Preisträger erfolgte durch einen Wissenschaftlichen Beirat, der die Vielzahl der Bewerbungen auswertete. Die Preisträger 2019/2020 lauten: Claudia Gier mit ihrer Masterarbeit „Schulungskonzept zur BIM-Qualifizierung von Landschaftsarchitekten – erarbeitet auf der Basis von Autodesk Revit“ im Studiengang Hochschule Osnabrück – Management im Landschaftsbau. Der zweite Preis geht an die Masterarbeit „Realistische Baummodelle auf der Basis von terrestrischem Laserscanning – Möglichkeiten und Potentiale“ von Patrick Jost und Moritz Thönnissen, ebenfalls an der Hochschule Osnabrück – Management im Landschaftsbau. Die beiden prämierten Abschlussarbeiten werden mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 1.500 Euro ausgezeichnet.



Preisträgerin Claudia Gier

Die beiden prämierten Abschlussarbeiten werden mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 1.500 Euro ausgezeichnet.



Die Preisträger Moritz Thönnissen (l.) und Patrick Jost.

„Wir waren von der Anzahl und der Qualität der eingegangenen Bewerbungen begeistert. Gerade die Vielfältigkeit der individuellen und betrieblichen Möglichkeiten in der Anwendung digitaler Arbeitsprozesse machte den Auswahlprozess für den Wissenschaftlichen Beirat so spannend und gleichzeitig auch so schwierig. Unser Ziel war es, die innovativsten und kreativsten Ansätze von Digitalisierungsprozessen im GaLaBau bei gleichzeitiger praktischer Umsetzung im Betrieb zu finden. Ich bin überzeugt, dass uns dies mit den zwei Studienabschlussarbeiten gelungen ist“, so BGL-Vizepräsident Joachim Eichner. Aufgrund des hohen Zuspruchs und der Qualität der Einreichungen wird der BGL-Wissenschaftspreis auch im nächsten Jahr fortgeführt. Abgabe von Abschlussarbeiten, die sich mit Themen der Digitalisierung im Landschaftsbau befassen, inkl. Arbeiten zum Thema BIM, können bis Oktober 2021 eingereicht werden.“

HUCK Seiltechnik

Seilspielgeräte – seit 1993



Hurra – der Neue ist da!

Jetzt noch übersichtlicher – unser neuer Seilspielgeräte-Katalog Nr. 26.

Wir laden Sie in unsere vielfältige Produktwelt ein, die mit aktuellen Trends, höchsten Sicherheitsstandards, hochwertigen Materialien und individuellem Design für alle Bedürfnisse die passenden Spielgeräte bietet. Freuen Sie sich auf spannende Innovationen und bewährte Klassiker in einzigartiger HUCK-Qualität.

Schreiben Sie uns eine E-Mail und bestellen Sie den „Neuen“.



✉ seiltechnik@huck.net | ☎ +49 6443 8311-0 | [f](#) | [t](#)
WWW.HUCK-SEILTECHNIK.DE

MESSE GALABAU MIT UMFANGREICHEM HYGIENE- UND SICHERHEITSKONZEPT

In einer turbulenten Zeit will die NürnbergMesse Ausstellern und Messe-Teilnehmern so viel Planungssicherheit und Transparenz bieten wie unter diesen Umständen möglich. Für die GaLaBau, Internationale Leitmesse für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Grün- und Freiräumen, wurde ein spezielles Sicherheitskonzept entwickelt, dass einen reibungslosen Ablauf vom 16. bis 19. September im Messezentrum Nürnberg unterstützen soll. Die Stimmung in der Branche sowie der Anmeldestand sind weiterhin sehr positiv.



Stefan Dittrich, Leiter der GaLaBau bei der NürnbergMesse: „Wir planen nach aktuellem Stand fest mit der Durchführung der GaLaBau vom 16. bis 19. September 2020. Aktuell erreichen uns wieder positivere Nachrichten zu Öffnungen von Restaurants und Hotels, viele Verbote werden mittlerweile gelockert beziehungsweise aufgehoben, vereinzelt sind bereits europäische Grenzöffnungen möglich. Selbstverständlich nehmen wir die Gesundheit unserer Aussteller und Besucher nicht auf die leichte Schulter. In den letzten Wochen haben wir intensiv an einem Hygiene- und Sicherheitskonzept für unsere Herbstmessen gearbeitet. Wir sind sehr optimistisch: Die GaLaBau ist zum einen nicht direkt durch das Veranstaltungsverbot bis zum 31. August betroffen. Zum anderen haben wir als Veranstalter einer viertägigen Fachmesse im rein geschäftlichen Umfeld ganz andere Möglichkeiten und Voraussetzungen, Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten, als es auf anderen Großveranstaltungen wie

Konzerten oder Volksfesten der Fall wäre.“

Ein weiterer wichtiger Faktor: Die GaLaBau-Branche wurde durch die Corona-Pandemie nicht so hart getroffen wie viele andere Branchen. Auch wenn sich wie allgemein in der Gesellschaft unterschiedliche Stimmungsbilder abzeichnen – der Wunsch nach einer Veranstaltung im Herbst

unserer Branche laufen aktuell sehr gut. Unsere Mitglieder sind bis dato durch die Corona-Pandemie in ihrer baulichen Tätigkeit nur marginal beeinflusst worden, da die Bautätigkeiten im gesamten Bundesgebiet weitergeführt wurden. Viele unserer Mitglieder haben den Besuch der Fachmesse GaLaBau im September fest eingeplant.“

„Wir planen nach aktuellem Stand fest mit der Durchführung der GaLaBau vom 16. bis 19. September 2020.

Stefan Dittrich, NürnbergMesse

sei von Ausstellerseite aus klar gegeben, der Anmeldestand weiterhin sehr gut. Lutze von Wurmb, Präsident des Bundesverbandes Garten- Landschafts- und Sportplatzbau e.V., des Ideellen Trägers der GaLaBau, ist guter Stimmung: „Wir Landschaftsgärtner sind optimistisch, dass unsere Messe GaLaBau und damit das grüne Klassentreffen im September stattfinden wird. Mein Betrieb plant fest mit einem Besuch. Nur in Nürnberg können wir an vier Tagen die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit der gesamten GaLaBau-Branche in all seinen Facetten erleben. Für die grüne Branche ist die GaLaBau das wichtigste Ereignis schlechthin. Dabei sind wir uns natürlich der besonderen, dann auch zu lebenden äußeren Umstände bewusst, die das Ergebnis aber nicht trüben werden.“ Gerhard Zäh, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V., ergänzt: „Die Geschäfte in

Sicherheitskonzept

Die NürnbergMesse steht in kontinuierlichem Austausch mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ebenso wie mit den zuständigen lokalen Behörden wie Gesundheitsamt und Polizeipräsidium. Gemeinsam mit den Experten wurden in den letzten Wochen die Rahmenbedingungen erarbeitet, unter denen die GaLaBau im September stattfinden wird. Dazu zählen neben Maskenpflicht und Abstandsregelungen weitere Punkte wie eine Gleichverteilung der Besucher, kein Vor-Ort-Ticketverkauf, kontaktloses Bezahlen und der Verzicht auf Abendveranstaltungen. Der aktuelle Stand aller Maßnahmen, die für die Sicherheit vor Ort getroffen werden, ist einsehbar unter: www.galabau-messe.com/maßnahmen

Empfehlungen für Aussteller

Des Weiteren gibt die NürnbergMesse Ausstellern eine gezielte Orientierungshilfe, was es an den Messeständen im September zu beachten gibt, um eine sichere und erfolgreiche Veranstaltungsdurchführung zu gewährleisten. Die häufigsten Fragen, die ebenfalls laufend aktualisiert werden, gibt es unter: www.galabau-messe.com/de/aussteller/faq

Anzeige

Der flexible Helfer mit Knicklenker:

KnickMax

KNEILMANN[®]
TECHNIK FÜR LAND UND HOF

Jetzt bestellen! Tel: +49 2593 / 95 20 95-0 | www.kneilmann-geraetebau.de



Begrünter Parkplatz,
Garten-Land Wohlhüter
in Gundelfingen

Nachhaltiger Umgang mit Wasser und Boden

Wasser und Boden sind bedeutende Bestandteile unseres Ökosystems, welche vielfältigen Belastungen durch die menschliche Nutzung unterliegen. Durch den anhaltenden Flächenverbrauch für Siedlungen, Gewerbegebiete und Verkehrsflächen wird der Boden immer weiter versiegelt. Regenwasser kann nicht mehr auf natürlichem Weg versickern und das Grundwasser speisen. Gleichzeitig werden Gewässer und die Kanalisation bei Starkniederschlägen überlastet und überflutet. Insbesondere in urbanen Räumen ist ein stärkeres Umdenken hin zu einem sensiblen Umgang mit unseren Ressourcen erforderlich. Nur durch nachhaltige sowie effiziente Lösungen und Konzepte, wie zum Beispiel der „Schwammstadt“, können zunehmende Wetterextreme bewältigt und unsere Lebensbedingungen verbessert werden. Wie können Verkehrsflächen jedoch dauerhaft wasserdurchlässig und im Idealfall auch grün und naturnah gestaltet werden?

Sickerpflaster ohne zusätzliche Entwässerung

Offene Beläge sind eines der effektivsten und wirtschaftlichsten Maßnahmen, um der Versiegelungsproblematik entgegen zu wirken. Die Firma HÜBNER-LEE GmbH & Co. KG bietet beispielsweise ein innovatives Drainpflastersystem mit einer einzigartigen Versickerungsleistung von 328.000 l/s*ha (3,3 x10E-2 m/s) und einem Rückhaltevolumen von

ca. 100l/m² im Gesamtaufbau. Hierdurch können auch Starkniederschläge ohne zusätzliche Entwässerungsmaßnahmen vollständig dezentral versickert werden. Ein weiterer entscheidender Vorteil gegenüber konventionellen Sickerpflastern ist, dass es gleichzeitig in der Lage ist hohe Verkehrsbelastung und Schubkräfte aufzunehmen. Die kraftschlüssig verbundenen TTE®-Lastverteilungsplatten, die mit eigens entwickelten Betonsteinen befüllt werden, reduzieren zudem die Aufbaustärke erheblich. Die Verbundplatten sind auch fertig befüllt lieferbar und lassen sich mit herkömmlichen Verlegemaschinen schnell und sauber einbauen.

Grün – grüner – Substrataufbau

Konventionelle begrünbare Beläge zeigen in der Praxis eine unzureichende Wasser- und Nährstoffversorgung, da lediglich die Fugen bzw. Kammern im Belag mit Substrat verfüllt werden. Die lastverteilende Eigenschaft des TTE®-Systems ermöglicht den Einsatz eines speziellen Substrataufbaus, auch unter dem Belag (insgesamt ca. 25–30 cm), der für eine ideale Wasserspeicherung und Nährstoffversorgung sorgt. Gleichzeitig schützt dieser „belebte Aufbau“ das Grundwasser, durch einen natürlichen Schadstoffabbau des versickernden Regenwassers. Viele wichtige Ökofunktionen, wie CO₂- und Feinstaubbindung, Temperatursenkung sowie gesteigerte Lebens- und Gestaltungsqualität können Grünflächen nur



Anwohnerstraßen ohne Kanal, Lutherstadt Wittenberg

erbringen, wenn diese vital sind und den Verkehrsbelastungen dauerhaft Stand halten. HÜBNER-LEE bietet auch fertig begrünte Platten als TTE® direct-GREEN an. Hier garantiert der Hersteller eine konstant hohe Rasenqualität und sofortige Nutzbarkeit, bei ganzjähriger Verlegung. Ein großer Vorteil ist auch die einfache Kombination mit den durchlässigen TTE®-Pflastersteinen für Markierung, Gehweg oder für die Zufahrt. Verschiedene Parkplatzgestaltungen ermöglichen, durch einen zunehmenden Anteil des Pflasterbereiches, die Anpassung an hohe Nutzungsintensitäten. Sehr interessant ist auch, dass für das TTE®-System aktuell eine Environmental Product Declaration (EPD) erstellt wird. Erste Ergebnisse aus der Ökobilanzierung zeigen, dass im Vergleich zu schweren Betonprodukten, ca. sechs Mal weniger CO₂ in der Herstellung und durch den Transport ausgestoßen wird.

PFLANZENSCHUTZ OHNE CHEMISCHE KEULE

DER PFLANZENSCHUTZ STEHT IM SPANNUNGSFELD VON ARTENSTERBEN, KLIMAWANDEL UND GESUNDHEIT.

AUF GRUND POLITISCHER VORGABEN WIRD DER EINSATZ CHEMISCHER PFLANZENSCHUTZMITTEL IN ZUKUNFT STARK REDUZIERT. UNTER DIESEN RAHMENBEDINGUNGEN MÜSSEN NEUE STRATEGIEN ENTWICKELT ODER BEKANNTEN WIE Z. B. PHYSIKALISCHE, BIOTECHNISCHE ODER BIOLOGISCHE BEKÄMPFUNGSMÖGLICHKEITEN STÄRKER GENUTZT WERDEN, UM DIE HERAUSFORDERUNGEN, DENEN SICH DER GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU IN DER ZUKUNFT GEGENÜBER SIEHT, ZU MEISTERN.

Die Lebensbedingungen für viele Tierarten haben sich in den letzten Jahrzehnten durch den Menschen sehr verschlechtert. Außerdem ist die Bevölkerung durch die Diskussion über Glyphosat im Hinblick auf Pflanzenschutzmittel stark sensibilisiert. Aus diesem Grunde ist es notwendig, den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel deutlich zu reduzieren. Dies entspricht sowohl der Richtlinie 2009/128/EG (über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden) als auch der Intention des Nationalen Aktionsplanes zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) sowie dem 2019 vom Bundeskabinett beschlossenen Agrarpakt. So treten alternative Methoden wieder deutlich mehr in den Vordergrund. Der Pflanzenschutz muss dabei ganzheitlich betrachtet werden und nicht nur im Hinblick auf den Schadorganismus. Dabei müssen Planung, Pflege und Bekämpfungsmaßnahmen im Management berücksichtigt werden. Die standortgerechte Pflanzenverwendung, Hygienemaßnahmen sowie Pflegemaßnahmen gehören ebenso dazu, wie z. B. mechanischer, physikalischer, biologischer oder biotechnischer Pflanzenschutz. Dabei ist es wichtig, sich stets mit den neuesten Entwicklungen in diesem Bereich auseinanderzusetzen. Die Grüne Branche steht in den nächsten Jahren im Hinblick auf den Pflanzenschutz vor großen Herausforderungen, die mit entsprechenden Handlungsstrategien aber gemeistert werden können.

Lösungsansätze und Empfehlungen

Der Pflanzenschutz in Deutschland steht einerseits im Spannungsfeld zwischen Klimawandel, Insektensterben und Gesundheit sowie andererseits der Qualität und Ertragssicherheit von Pflanzenbeständen und deren Produkten. Die Bevölkerung sieht in erster Linie die Landwirtschaft in der Verantwortung. Doch auch die Kommunen und der Freizeitgartenbau können in einigen Bereichen einen Beitrag leisten. So gibt es in Deutschland ca. 20 Millionen Hausgärten und

ca. 1 Million Schrebergärten. Das sind ca. 930.000 ha – also eine Fläche ca. 10 mal so groß wie das Bundesland Berlin. Bei einem Vergleich der Aufwandmengen von Pflanzenschutzmitteln stellte man fest, dass auf landwirtschaftlichen Flächen wahrscheinlich weniger Pflanzenschutzmittel pro Quadratmeter verwendet werden als auf den Flächen von Haus- und Kleingärten. Hinzu kommt, dass im Bereich der Haus- und Kleingärten Teile der Flächen für die Insekten verloren gehen. Neben den versiegelten Flächen spielt der Trend zum Kies- oder Steingarten auch eine Rolle.

Planung

Auswahl der Arten

Auf Grund des Klimawandels und der zunehmend weniger zur Verfügung stehenden Pflanzenschutzmittel wird die Verwendung von standortgerechten und robusten Arten/Sorten aus dem Lebensbereich 6 (Steppengehölze und Trockenwälder) immer wichtiger. Die Branche wird dabei unterstützt durch Sichtungs- oder Prüfungsergebnisse verschiedener Institutionen (beispielsweise Empfehlungen aus dem Forschungsprojekt Stadtgrün 2021 – Neue Bäume braucht das Land – der LWG Veitshöchheim, der Bundesgehölzsichtung, der Staudensichtung und der Allgemeinen Deutschen Rosenneuheitenprüfung) oder verschiedener Datenbanken wie z. B. Citree – Gehölze für urbane Räume (standortgerechte Auswahl von Bäumen und Sträuchern in Städten) ein Forschungsprojekt (2012 bis 2015) der Technischen Universität Dresden. In einigen Bereichen wie im Obstbau gibt es mittlerweile Sorten, die z. B. resistent gegen den Scharka-Virus sind wie bei der Sorte 'Jojo' oder zwar tolerant und keine negative Auswirkung auf Fruchtqualität haben wie bei der Sorte 'Toptaste'.

Im Bereich des Pflanzenschutzes ist in Zukunft ein generelles Umdenken notwendig, denn die Alternativen zu chemischen Pflanzenschutzmitteln sind in der Regel mit mehr Aufwand verbunden. Durch eine gute Planung bei der Auswahl, Abfolge und Abstimmung

„Die Grüne Branche steht in den nächsten Jahren im Hinblick auf den Pflanzenschutz vor großen Herausforderungen.“

Frank Angermüller
LWG Veitshöchheim



Der Freischneider bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei der Pflege.

der eingesetzten Maßnahmen auf den jeweiligen Bedarf kann jedoch auch diese Herausforderung gemeistert werden.

Pflege

Nach der Pflanzung müssen zukünftig auch die Pflegemaßnahmen intensiviert werden. Der Klimawandel und die damit verbundene verstärkte Einstrahlung verursachen z. B. bei Hochstämmen vermehrt Rindenrisse (thermische Schäden durch Sonneneinstrahlung), die die Pflanzen dann anfälliger für Krankheiten und Schädlinge machen. Hier können einfache Maßnahmen wie der Stammschutz (mit z. B. ArboFlex, Baumwachs ...) einen Befall von Schaderregern vorbeugen.

Hygiene

Die Hygiene ist bisher immer zu wenig berücksichtigt worden. Aus diesem Grunde traten am 14.12.2019 die Kontrollverordnung (EU) 2017/625 und die Pflanzengesundheitsverordnung (EU) 2016/2031 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen in

Kraft. Ziel ist es, die Pflanzengesundheit und einen verbesserten Schutz vor der Einschleppung und Verbreitung von Krankheiten und Schädlingen durch gemeinsame Kontrollstandards und eine verbesserte Rückverfolgbarkeit zu erreichen. Diese beginnt schon beim Kauf von Pflanzen. Dabei ist die genaue Kontrolle der Pflanzen auf Schädlinge von wesentlicher Bedeutung.

Mechanische Maßnahmen

Auf Grund gesetzlicher Regelungen, die den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Zukunft einschränken, rückt der mechanische Pflanzenschutz wieder mehr in den Fokus. Er kommt besonders dort zur Anwendung, wo sich z. B. Wildkräuter mit tiefen Wurzeln angesiedelt haben (Kehrmaschine mit Unkrautbesen, Fugenbürsten, ...). Der Vorteil besteht darin, dass deutlich weniger Durchgänge benötigt werden als bei anderen mechanischen Methoden. Ein Nachteil bei Kehrwalzen oder Freischneidern ist, dass Mikroplastik dadurch in die Umwelt gelangt. Die neueste Generation der Bürsten von Kehrwalzen bzw. Freischneidefäden lösen das Problem dadurch, dass sie jetzt kompostierbar sind. Eine Verwendung von z. B. unkrauthemmendem Pflastersand hemmt zwar die Ansiedlung von Wildkräutern, kann diese aber nicht gänzlich verhindern.

Physikalische Maßnahmen

Thermische Maßnahmen

Bei allen thermischen Verfahren ist es wichtig, die Wachstumsentwicklung der Pflanzen zu berücksichtigen. Bei noch nicht zu stark entwickelten Wildkräutern/Wildgräsern besteht die Möglichkeit, mit Heißluft zu arbeiten. Die Hitze verbrennt hier zwar die oberirdischen Teile, erreicht aber nicht unbedingt die Wurzel. Heißluft wird auch als effektiver eingeschätzt als Infrarot, da es die Hitze in Fugen und Ritzen drückt. So kann sich die Pflanze bei Infrarot wieder erholen. Bei den Heißluftlösungen ist besonders darauf zu achten, dass z. B. angrenzende Sträucher oder Hecken sich nicht entzünden können.

Anzeige

Im Einsatz gegen Wildkraut bema Groby light

JETZT NUR: 3.775,00 € inkl. MwSt.

Wildkrautteiler Ø 700 mm mit Stahlflachdraht, Stützrad, Spritzschutz, Anbau nach Wahl, Lieferung frei Haus
Mehr unter: www.kehrmaschine.de

bema GmbH Maschinenfabrik, Recker Straße 16, 49599 Völklingen-Wesel,
Tel: +49 5467 9209-0 (Verkauf über den Fachhandel, Aktion gültig bis 30.06.2020)



Kehrmaschinen, Schneeschilder & mehr -
bema Anbaulösungen in der Anwendung:



bema[®]
Sauber auf der ganzen Linie.

Bei stärker entwickelten Wildkräutern ist die Verwendung von Heißwasser ein effektiver Ansatz. Im Gegensatz zu Heißluft wird hier auch die Wurzel erreicht. Alternativ zu heißem Wasser kann auch heißer Wasserdampf eingesetzt werden. Im Vergleich zu Heißwasser wird bei dieser Methode weniger Wasser benötigt. Allerdings dringt hier auch die Hitze nicht bis zur Wurzel vor und ist deshalb weniger effektiv. Der Einsatz von Heißschaum verstärkt die Wirkung des heißen Wassers. Bei einem Vergleich unterschiedlicher Verfahren (Abflammen, Heißluft, Dampf, Heißwasser, Bürsten) an der Universität Kopenhagen (2008) hat die Heißwasserbehandlung am besten abgeschnitten (SIPPEL-BOLAND, 2016). Alle thermischen Methoden haben den Vorteil, dass sie auch auf wassergebundenen Wegen einsetzbar sind.

Im Bereich der thermischen Verfahren stehen auch immer weitere Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung. So werden Heißwasser und Heißschaum mittlerweile auch zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners sowie bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten, wie z. B. der Herkulesstaude (spezielle Lanzen) eingesetzt. Die Firmen werben damit, dass die Anwendung genehmigungsfrei ist, da der Schaum nicht mit chemischen Mitteln versetzt ist.

UV-Licht

Pilz-, Bakterien- und/oder Algenbefall (Anthraknose, Dollar-Spot, Echter Mehltau, Schneeschimmel; Cyanobakterien, Grün- und Kieselalgen) sind z. B. auf Sportrasenflächen nur schwierig zu bekämpfen, da diese zu den Flächen nach § 17 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) zählen. Durch eine Bestrahlung der Rasenfläche mit UV-C Licht wird die DNA einer Reihe von Pilzen, Bakterien und Algen umweltverträglich zerstört.

Elektrische Maßnahmen

Eine neue Entwicklung ist die Electroherb-Technologie gegen Wildkräuter/Wildgräser. Diese werden über Metallstreifen auf der Unterseite des Gerätes einer Spannung von 7.000 bis 8.000 Volt ausgesetzt. Die Wirkung soll im Gegensatz zu den meisten thermischen Verfahren bis auf eine Tiefe von 15 cm gegen die Wurzel erfolgen. Diese Methode ist interessant für gepflasterte oder geschotterte Wege und Plätze. Die Bodenfauna wird nur geschädigt, wenn sie direkt mit den Metallstreifen in Berührung kommt. Es ist jedoch zurzeit nur ein Prototyp zur Vorführung verfügbar (GEIßLER, 2019).

Biologische Maßnahmen

Der Biologische Pflanzenschutz war in der Vergangenheit meist auf den Einsatz in Gewächshäusern beschränkt. Im Freiland stehen der Grünen Branche heute eine geringe Zahl von Organismen zur Verfügung. Es handelt sich dabei hauptsächlich um entomopathogene Nematoden. Deren Einsatzmöglichkeiten haben sich jedoch schon erweitert. So werden diese nicht nur gegen Larven im Boden (Engerlinge ...) oder verschiedene Arten der Dickmaulrüssler eingesetzt,



Das Abflammen ist auf allen befestigten Wegen einsetzbar.

sondern finden auch bei der Bekämpfung von Schnecken und Ameisen Verwendung. Auch ist mittlerweile die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mit Nematoden möglich.

Die Bekämpfung aus der Luft mit Drohnen erfolgt unter Verwendung von feuchtigkeitsspendendem Gel, das z. B. auch in Nahrungsmitteln verwendet wird. Das Gel bewirkt, dass die Nematoden bis zu drei Stunden auf den Raupen überleben und in sie eindringen können. Auch Spritzbehandlungen mit Bakterienpräparaten werden gegen den Eichenprozessionsspinner eingesetzt. Das beste Bekämpfungsergebnis wird bei Bakterien als auch den Nematoden während des zweiten bis dritten Larvenstadiums der Raupen von April bis Mai erreicht. Neue Schädlinge, wie die aus Ostasien stammende Maulbeerschildlaus (*Pseudaulacaspis pentagona*) sind bis an die Straßenbäume in den Städten vorgedrungen und können Bäume zum Absterben bringen. Auf Grund der mittlerweile geänderten gesetzlichen Vorgaben (§ 17 PflSchG – Flächen für die Allgemeinheit) stehen Pflanzenschutzmittel für diese Bereiche nur noch sehr beschränkt zur Verfügung. Daher setzen Städte wie z. B. Berlin jetzt auch vermehrt auf den Einsatz von Nützlingen wie z. B. Florfliegen (*Chrysopera*), Marienkäfer (*Rhyzobius*) oder Glanzkäfer (*Cybocephalus nipponicus*).

Die Nachfrage nach biologischen Verfahren wird in der Zukunft stark steigen. Für die Praxis des Pflanzenschutzes besteht ohne Frage ein hoher Forschungsbedarf nach geeigneten Organismen. Dabei sollten auch die invasiven Schaderreger wie z. B. die Kirschessigfliege mit berücksichtigt werden (siehe Forschungsprojekt Kirschessigfliege (www.lwg.bayern.de/weinbau/rebe_weinberg/109175/index.php)). Ein Problem besteht jedoch darin, dass meist hohe Kosten für die kleinen Marktsegmente (kommunale und private Freiflächen) dieser Entwicklung entgegenstehen. Der Einsatz von Drohnen (Multikoptern von Tricopter bis Octocopter) zur effektiveren Bekämpfung

Anzeige

Westermann
Seit 1989
Radialbesen

Der Medaillenträger!

Wildkrautbürste WKB 660 Honda

GOLD
Driven Innovation

Tel.: 05931 496900
www.westermann-radialbesen.de

im Bereich des Pflanzenschutzes ist bisher aus rechtlichen Gründen auf Nützlinge beschränkt. In der Landwirtschaft werden z. B. Eier der Schlupfwespe mit Hilfe einer GPS-gesteuerten Drohne gegen den Maiszünsler eingesetzt. Mit dem Multicopter können biologisch abbaubare Optikugeln in definierten Abständen abgeworfen werden. Die in den Optikugeln enthaltenen Trichogramma-Schlupfwespen legen ihre eigenen Eier in die Eier des Maiszünslers und zerstören diese. Die Nutzlast der größten Geräte in der Landwirtschaft beträgt zurzeit ca. 30 kg. In Zukunft soll die Erkennung von Schädlingen durch Drohnen eine noch effektivere Bekämpfung ermöglichen.

Biotechnische Maßnahmen

Eine Möglichkeit zur Beeinflussung des Flugverhaltens von Insekten basiert auf der Nutzung von Sexualduftstoffen (Pheromonen). Die biologische Grundlage, die dafür genutzt wird, ist das Paarungsverhalten von Schmetterlingen, bei denen die Weibchen Pheromone ausscheiden, um die Männchen anzulocken. Für eine Überwachung des Einflugs von Schädlingen und zur Reduktion des Befalls werden unter anderem mit Pheromon-Kapseln bestückte Fallen eingesetzt, die dann paarungswillige Männchen anlocken. Diese Methode findet besonders bei Wickler-Arten (Apfelschmetterling, Pflaumenwickler) im Obst- und Weinbau,

aber mittlerweile auch gegen den Buchsbaumzünsler und neuerdings den Eichenprozessionsspinner Verwendung.

Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Zukunft ist abhängig von den Problemen, denen sich die Grüne Branche durch das Auftreten neuer Krankheiten und Schädlinge gegenüberstellt. Bevor andere Möglichkeiten zur Verfügung stehen, kann mittlerweile zumindest durch technische Verbesserungen bei der Ausbringung die Menge an Wirkstoffen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Bei der ULV-Technik (Ultra Low Volume) ist es das Ziel, besonders geringe Ausbringungsmengen zu erreichen. Es handelt sich dabei um eine Weiterentwicklung der sogenannten CDA-Technik (Controlled Droplet Application), bei der im Vergleich zu herkömmlichen Spritzverfahren kleinere Flüssigkeitstropfen mit einheitlicher Größe erzeugt werden. Die Tropfengröße (bzw. deren enges Spektrum) ist dabei dem Anwendungsbereich angepasst. Auf diese Weise kann z. B. die erforderliche Menge an Herbiziden (Herbizide ohne Wasser sowie Mischungen) auf Kulturländern um bis zu 50 % und beim Einsatz von Unkrautsensoren auf Flächen mit ungleichmäßiger Verunkrautung um bis zu 80 % verringert werden. Auch der Einsatz von z. B. Thermalneblern (thermische

Anzeige

ERSTER SEINER KLASSE: DER TB 370



Für alle, die viel bewegen und wenig logistischen Aufwand haben möchten: Mit dem TB 370 haben wir unser Portfolio maßgeblich erweitert. Unser erstes Modell in der 3er-Serie mit 7 t ist nicht nur besonders leistungsfähig, sondern dazu auch einfach zu transportieren! Darüber hinaus überzeugt der TB 370 durch weitere Pluspunkte wie seine für Takeuchi typische stabile Konstruktion.

DIE GRÖSSTEN VORTEILE DES TB 370

- **BEDARFSGERECHTE KONFIGURATION** – durch die zwei Auslegervarianten Monoblock (CM) und Verstellausleger (CV)
- **KOMFORTABLE WARTUNG** – durch besonders einfach kippbare Kabine
- **ERMÜDUNGSFREIES ARBEITEN** – durch Geräuschniveau unter der EU-Norm

Mehr über den TB 370 und unsere anderen Modelle unter: www.wschaefer.de oder wenden Sie sich direkt an uns: +49 (0) 621/77 07 555



Fallensysteme dienen sowohl der Befallskontrolle als auch zum Auffangen.

Verneblung) ermöglicht in Zukunft, die Ausbringung auf ein Minimum zu reduzieren.

Grüne Gentechnik

In der Zukunft liegt die Hoffnung auf Verfahren der „Grünen Gentechnik“ wie etwa Genome Editing oder der Genschere CRISPR/Cas. Durch eine gezielte Mutation ist z. B. eine Resistenz gegen Pilzkrankheiten möglich. Der europäische Gerichtshof hat dazu entschieden, dass diese neuen molekularbiologischen Verfahren als Gentechnik zu bewerten sind. Es wird darüber hinaus verstärkt auch im Bereich des zielgenauen Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln mit GPS-Steuerung, der Robotronic und der Künstlichen Intelligenz (KI) geforscht.

Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de

Hinweise für die Praxis

Auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, dürfen gemäß § 17 Pflanzenschutzgesetz nur bestimmte Pflanzenschutzmittel angewendet werden. Die Kategorien sind: öffentliche Parks (ohne Spiel- und Liegewiesen), Funktionsflächen auf Golfplätzen, Friedhöfe, öffentliche Gärten, Grünanlagen in öffentlich zugänglichen Gebäuden (Innenraum), Sport- und Freizeitplätze, Schul- und Kindergartengelände, Spielplätze, Flächen in unmittelbarer Nähe von Einrichtungen des Gesundheitswesens, Spiel- und Liegewiesen, öffentlich zugängliche Gewächshäuser, Straßenbegleitgrün sowie öffentlich zugängliche Wege und Plätze.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat die Zulassung (Verwenderkategorie erweitert) zur Anwendung des Biozids NeemProtect mit dem Wirkstoff Margosaextrakt geändert. Landschaftsgärtner mit Sachkundenachweis dürfen dieses jetzt im Anwendungsbereich „Eichen auf Flächen für die Allgemeinheit (z. B. Parks, Spielplätze) an öffentlichen Alleen, öffentlichen Straßen, Waldrändern angrenzend an Siedlungsbereiche“ ausbringen.

► Frank Angermüller
LWG Veitshöchheim

LITERATUR

- aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz e. V. (2012): *Nützlinge in Feld und Flur*, 1499/2012, Bonn
- aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz e. V. (2015): *Biologischer Pflanzenschutz*, 1030/2015, Bonn
- Beltz, H. (2019): *Baumschultag in Bad Zwischenahn – Electroherb, GrassKiller, Versuche und Testungen*, Deutsche Baumschule 09/2019, S. 8–11
- Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) (2019): *NeemProtect darf ab sofort gegen EPS eingesetzt werden*, Pro Baum 2/2019, S. 23
- Geißler, Chr. (2019): *Roboter und technische Lösungen – Baumschultechnik 2019: Neuheiten zum Pflanzenschutz und für die Gehölzproduktion*, Taspo Nr. 40, S. 14
- Müller, S. (2019): *Der Trend zu Schottergärten ebbt nur langsam ab – Steinwüsten Paroli bieten*, Deutsche Baumschule 09/2019, S. 18–21
- Hoppe, H. (2019): *Schottergarten versus Bienenweide – Die Grüne Branche in Zeiten der Klimadebatte*, Taspo Nr. 40, S. 3
- Klawitter, K. (2019): *Agrarpaket der Bundesregierung – Glyphosat ab dem Jahr 2024 komplett verboten*, Taspo Nr. 37, S. 5
- Lachner, A. (2017): *Wenn es aus allen Ritzen grünt*, Taspo Nr. 33, S. 6–7
- Sippel-Boland, M. (2019): *Hessen: Private Haus- und Hofbegrünung förderfähig*, Taspo Nr. 43, S. 18
- Sippel-Boland, M. (2016): *Wildkraut: Manche mögen's heiß, Garten Design Nr. 6*, S. 55–63
- Neubauer, Chr. (2019): *Zwischen Glyphosat und Volksbegehren*, Taspo Nr. 43, S. 4
- Vogt, J.; Gillner, S.; Hofmann, M. (2016): *Citree – eine Datenbank für die standortgerechte Gehölzartenauswahl in Städten*, Pro Baum 2/2018, S. 14–18

Der Autor stellte seine Pflanzenschutz-Tipps auch auf den 52. Landespfeletagen dar, die am 21. und 22. Januar in Veitshöchheim stattfanden.



Der Baumpflegebetrieb von Eiko Leitsch in Nauheim ist weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus bekannt.

DER MANN DER 1.000 IDEEN

ER SETZT MASSTÄBE BEI DER BEKÄMPFUNG DES EICHENPROZESIONSSPINNERS, RICHTET FORTBILDUNGSSEMINARE AUS, BETEILIGT DIE MITARBEITER IM RAHMEN EINER SEPARATEN GMBH AM MASCHINENPARK UND LEISTET AUCH SONST JEDEN MENGEN PIONIERARBEIT. KEIN WUNDER, DASS EIKO LEITSCH IN DER GRÜNEN BRANCHE BEKANNT IST – WEIT ÜBER DAS RHEIN-MAIN-GEBIET HINAUS, IN DEM SEIN BAUMPFLEGBETRIEB ANSÄSSIG IST.

Eiko Leitsch, Inhaber von Eiko Leitsch Baumpflege in Nauheim, ist viel unterwegs. Denn er ist nicht nur Baumpfleger, sondern auch Baummanager, Sachverständiger, Schädlingsbekämpfer, Bildungsanbieter, Mitentwickler von Regelwerken, Lehrbeauftragter an der Hochschule in Osnabrück, Referent auf

Veranstaltungen, äußerst aktiver Netzwerker und eine nie versiegende Quelle neuer Ideen. Dem Geschäft hat seine Umrückigkeit nie geschadet – im Gegenteil: „Das Zusammentreffen mit spannenden Menschen und die vielen Impulse haben die Entwicklung meiner Unternehmen gefördert“, ist sich Leitsch sicher.

Anzeige



FÜR JEDEN EINSATZ DAS RICHTIGE ANBAUGERÄT

Wählen Sie das passende für ihren Einsatz – über 200 unterschiedliche Anbaugeräte an unser stärkstes Top-Modell den 860i – für hohe Ansprüche und höchste Beanspruchung

AVANT
860i

- Große Hubkraft von bis zu 1900 kg
- 2-Pumpen-Zusatzhydraulik mit bis zu 80 l/min Leistung
- Große Hubhöhe von bis zu 3500 mm
- Hohe Fahrgeschwindigkeit von bis zu 30 km/h

AVANT
www.avanttecno.de



Stehen vom Eichenprozessionsspinner befallene Bäume neben Straßen, sind Fußgänger und Radfahrer besonders gefährdet.

„Ich habe immer Ideen. Das ist mein Naturell.“

„Möglich war und ist das aber nur dank meiner phantastischen Frau und der tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die immer akzeptiert haben, dass ich viel fehle. Sie alle sind es von jeher gewohnt, eigenständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen.“

Umgekehrt profitieren die Angestellten von der stets stabilen Auftragslage und vom Erfindungsreichtum ihres Chefs. Denn der erlaubt es ihm, immer wieder neue Geschäftsfelder zu erschließen und innovative Arbeitsmethoden zu entwickeln – sei es das Baummanagement oder die fachkundige Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner, der wir uns gleich noch näher widmen. „Das ist mein Naturell“, sagt er verschmitzt. „Ich habe immer Ideen.“ Damit hat er nicht nur seinen Baumpflegebetrieb immer weiterentwickelt, sondern auch das erfolgreiche Sachverständigenbüro Eiko Leitsch, das nun seit zwei Jahren von

seinem Nachfolger geführt wird. Als reiche das noch nicht aus, war er an der Entstehung verschiedener weiterer Betriebe beteiligt. Und er gründete gemeinsam mit anderen die „Baumforen“: eintägige, für den Kunden kostenfreie Seminare zur gesamten Bandbreite baumpflegerischer Themen. Auf mittlerweile fünf Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet werden Fachthemen verständlich und topaktuell erklärt.

Zurzeit arbeitet der Unternehmer daran, Wege aufzuzeigen, wie sich Baumstandorte optimieren lassen. Insbesondere Stadtbäume sollen bessere Lebensbedingungen erhalten, um Widrigkeiten langfristig trotzen zu können. Dafür hat er jüngst ein Forschungsprojekt „an Land gezogen“, wie er sagt. Denn aufgrund der aktuellen Klimaveränderungen gewinnt das Thema rasant an Bedeutung, und die Zeit drängt.

Die Folgen des Klimawandels

Apropos Klima: Das Gespräch mit Eiko Leitsch findet zufällig während eines heftigen Sturms statt, wie sie immer häufiger vorkommen. Eine Wetterlage, die gerade für Baumpfleger kritisch werden kann – insbesondere nach den zwei Hitzesommern, die den Baumbestand vielerorts geschwächt und ausgedünnt haben. An jenem Tag gab es im Rhein-Main-Gebiet, in dem der Betrieb tätig ist, zum Glück keine schweren Sturmschäden. Doch Stürme und andere Folgen des Klimawandels werden ihn und uns alle zunehmend beschäftigen. „2019 war in dieser Hinsicht ein Katastrophenjahr“, bestätigt Leitsch. „Die Fichten und andere Nadelbäume sterben in Massen, viele Baumarten können sich immer weniger gegen Schädlinge wie den Eichenprozessionsspinner, Rußrindenpilz oder Borkenkäfer wehren. Es wird immer krimineller. Und wer weiß, was da noch alles auf uns zukommt.“

Anzeige

Rasenkanten - Wegbegrenzungen - Pflanzringe
www.gartenprofil3000.com



Einfacher Einbau

Materialien:

- Edelstahl
- verzinkter Stahl
- Cortenstahl
- Aluminium

terra-S GmbH, D-94081 Fürstenzell
 tel. +49 (0)8502 9163-0, fax -20
 info@gartenprofil3000.com

terra **S**

Führend in der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner

Auf die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner hat sich Eiko Leitsch Baumpflege spezialisiert, seit der Falter in Deutschland zu einer Plage wurde. Seit etwa 16 Jahren breitet sich der nachtaktive Schmetterling großflächig aus – und mit ihm unangenehme Hautreaktionen, Asthmaanfälle und schlimmstenfalls allergische Schocks, die die Brennhaare seiner Raupen ab dem dritten Larvenstadium beim Menschen auslösen können.

Immer mehr Regionen sind betroffen, Entwarnung wird es so schnell nicht geben. Denn anders als zum Beispiel beim Schwammspinner, der in Wellenbewegungen kommt und wieder geht, wurde beim Eichenprozessionsspinner noch nie der Zusammenbruch einer Population beobachtet. Das Ziel kann in diesem Zusammenhang nur sein, den Bestand auf einem möglichst konstanten Level zu halten. Schon das bedeutet, bezogen auf das Rhein-Main-Gebiet, dass Leitsch und seinem Team die Arbeit nie ausgeht. Zumal die Aufgabe etwas für Spezialisten ist: Die Bekämpfung des Schädlings ist anspruchsvoll und erfordert neben spezieller Ausrüstung sehr viel Know-how.

Intensive Aufklärung zum Eichenprozessionsspinner

Wissen muss aber nicht nur bei den Baumpflegern vorhanden sein, die es mit den Raupen aufnehmen, sondern auch bei ihren Auftraggebern in den Städten und Gemeinden. Deshalb setzt Eiko Leitsch zusätzlich stark auf Aufklärung. Seit etwa 14 Jahren organisiert er kostenfreie Workshops zum Umgang mit dem Eichenprozessionsspinner.

Die Seminare zeigen Wirkung: Immer mehr Auftraggeber sind dazu bereit, die Schädlinge frühzeitig, das heißt im frühen Larvenstadium, zu bekämpfen. In dieser Phase sind noch Spritzmittel wirksam, nach Erfahrung von Eiko Leitsch die beste Methode gegen den Schädling. Verglichen mit der einzigen anderen

Möglichkeit, dem mechanischen Absaugen der Raupen, ist das Spritzen wesentlich kostengünstiger und effizienter und zudem ausgesprochen wirkungsvoll.

Dass durch die eingesetzten Mittel die Umwelt möglichst wenig belastet wird, ist ihm dabei wichtig. Deshalb bevorzugt er zwei biologische Abwehrmittel: den Bazillus thuringiensis und kleine Fadenwürmer namens Nematoden, die auch im biologischen Landbau genutzt werden. „Wenn der Bazillus thuringiensis richtig eingesetzt wird, erreichen wir damit eine sehr hohe Mortalitätsrate“, berichtet Leitsch. „Er hat allerdings einen Nachteil: Das behandelte Gebiet muss acht bis 48 Stunden abgesperrt werden. Bei großen Straßen, zum Beispiel, ist das oft nicht machbar.“ Am liebsten spritzt der Betrieb deshalb mit Nematoden, die zwar etwas teurer sind, dafür aber unkompliziert einsetzbar, sehr wirkungsvoll und äußerst umweltschonend.

Biologische versus mechanische Bekämpfung

Die Bekämpfung der Raupen startet je nach Witterung etwa Mitte bis Ende April. Dann bleibt für die Spritzmethode ein Zeitfenster von fünf bis sechs Wochen. Danach erreichen die Raupen das dritte Larvenstadium und können nur noch mechanisch bekämpft werden. Das bedeutet: Sie werden unter

Anzeige



www.galabau-blog.de

Diesen und viele weitere interessante Beiträge finden Sie auch online im neuen Verbandsblog des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. unter www.galabau-blog.de. Dort geben Unternehmerpersönlichkeiten aus den Landesverbänden in regelmäßig erscheinenden Blogartikeln einen tiefergehenden Einblick in ihren beruflichen Alltag und damit in die Vielfältigkeit der GaLaBau-Branche. Ergänzt wird dies durch Experten-Blogs zu den jeweiligen Themen.

Machen Sie mit beim GaLaBau-Blog!

Möchten auch Sie über spannende Projekte in Ihrem GaLa-Bau-Unternehmen berichten? Das können sowohl landschaftsgärtnerische Fachthemen sein wie betriebswirtschaftliche Themen oder Personalthemen. Dann schreiben Sie uns an a.stump@galabau.de!

Mit unseren Ökopflastern ermöglichen wir Ihnen, die Objekte Ihrer Kunden nachhaltig zu gestalten.

Vorteile Ökopflaster:

- ❖ Sickerfugenpflaster: unterstützt den natürlichen Wasserkreislauf
- ❖ Entlastet Kanäle und Klärwerke
- ❖ Vermindert Überschwemmungsschäden
- ❖ Grünfugenpflaster: erhöhte Verdunstung, verringerte Erwärmung
- ❖ Verbessert das Mikroklima



Unsere ökologischen Pflastersteine finden Sie hier: kann.de/okeopflaster



Einsatz von Hubsteigern, Industriesaugern und einer sehr umfangreichen Schutzausrüstung von den Bäumen abgesaugt. „Das sollte nur im Notfall gemacht werden, denn Kosten und Aufwand sind enorm hoch“, erklärt Eiko Leitsch. „Außerdem ist es auf Deutsch gesagt eine große Schweinerei, die ich meinen Mitarbeitern ungern zumute.“ Selbst die Ganzkörper-Schutzausrüstung kann nicht verhindern, dass Nacken oder Handgelenke mit den Brennhaaren in Berührung kommen und juckende Hautoausschläge davontragen.

Deshalb ist er froh, dass die meisten Auftraggeber in seinem Einzugsgebiet sich mittlerweile für die Bekämpfung im frühen Stadium entscheiden. „Und wenn nicht, geht's über den Leidensdruck“, schmunzelt er. „Wenn eine Kommune erst einmal abwarten möchte und dann mit einer massiven Kontamination, großer medialer Aufmerksamkeit und hohen Kosten konfrontiert wird, setzt das Umdenken automatisch ein.“

Kampf um Zulassungen

Vorausgesetzt, die Mittel, die gespritzt werden sollen, sind auch zugelassen. Das war nicht immer der Fall. Zum Beispiel gab es für den Bazillus-thuringiensis ein Jahr lang keine Zulassung gemäß der Biozidverordnung, die in Deutschland neben dem Pflanzenschutzgesetz dafür zuständig ist. Leitsch machte sich gemeinsam mit Kollegen für eine Notzulassung stark. Jetzt ist der Bazillus sowohl laut

Pflanzenschutzgesetz als auch laut Biozidverordnung längerfristig zugelassen.

Ähnlich bei den Nematoden, die sein Betrieb als erster in Deutschland eingesetzt hat. Hier gab es zunächst große Probleme mit der zuständigen Behörde, dem Bundesamt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, das keine Zulassung erteilen wollte. Eiko Leitsch erwirkte schließlich gemeinsam mit dem Verband und dem Hersteller bei der EU-Kommission, dass der Nützling nicht zulassungspflichtig ist und somit eingesetzt werden darf.

„In den Niederlanden wird schon viel länger auf Nematoden gesetzt“, erklärt Leitsch. Dort gibt es aber auch eine zentrale Stelle, die sich um das Thema Eichenprozessionsspinner kümmert und damit auskennt. In Deutschland ist das nicht der Fall. Hier wären theoretisch die Veterinärmediziner zuständig, die wissen aber gar nichts darüber. Das ist einer der Gründe, warum die Schulungen für unsere Auftraggeber so wichtig sind.“

Mitarbeiter als Geräte- und Maschineneigner

Zu den Pionieren gehört Eiko Leitsch auch bei einem anderen Thema, der Gründung einer Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft für die Maschinen des Betriebs. In diesem Fall stammt die Idee nicht von ihm selbst, sondern vom Tief- und Straßenbauunternehmen Heitkamp & Hülscher in Stadtlohn. Als er einen Vortrag von Hülscher darüber hörte, erkannte Leitsch sofort das



Die Brennhaare der Raupen können unangenehme Hautreaktionen, Asthmaanfälle und schlimmstenfalls allergische Schocks auslösen. Deshalb ist eine Ganzkörper-Schutzausrüstung unabdingbar, wenn Raupen abgesaugt werden müssen.



Erreichen die Raupen das dritte Larvenstadium, können sie nur noch mechanisch bekämpft werden.

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | in vier verschiedenen Ausführungen
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waithofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



„Wenn eine Kommune erst einmal abwarten möchte und dann mit einer massiven Kontamination, großer medialer Aufmerksamkeit und hohen Kosten konfrontiert wird, setzt das Umdenken automatisch ein.“

Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners ist anspruchsvoll und erfordert neben spezieller Ausrüstung sehr viel Know-how.

große Potenzial: „Ich habe direkt gesagt: Das müssen wir machen!“. Gesagt, getan: Er erwarb das Vertragswerk, und am 1. Januar 2016 ging die Team GmbH an den Start. Seitdem entwickelt sie sich zu einer wahren Erfolgsgeschichte, mit der Chef und Mitarbeiter „superzufrieden“ sind.

Und so funktioniert die Team GmbH: Die Unternehmensanteile werden je zur Hälfte von den Mitarbeitern und von Eiko Leitsch, der auch hier Geschäftsführer ist, gehalten. Nach zwei Jahren Betriebszugehörigkeit kann jeder Teilhaber werden. Diese Option haben bislang sämtliche Mitarbeiter genutzt, sogar die Teilzeitkräfte. Denn das Modell bietet ihnen jede Menge Vorteile und kaum Risiken: Die einmalige Einlage in Höhe von 2.500 Euro wird, wenn gewünscht, als zinsloses Darlehen gestellt. Mit diesem Geld kauft die

Team GmbH Geräte und Maschinen, die sie an die Eiko Leitsch Baumpflege e.K. vermietet. Die Mitarbeiter sind somit direkt am Erfolg der Baumpflege beteiligt.

Heute gehören (noch) nicht alle Fahrzeuge und Geräte des Baumpflegebetriebs der GmbH, aber immer, wenn Geräte ausgetauscht werden, kommt ein neues hinzu. Und natürlich achtet das Team im Arbeitsalltag darauf, dass die Maschinen der Team GmbH eingesetzt und dass sie gut gepflegt und gewartet werden. „Bei den Mitarbeitern entwickelt sich dadurch unternehmerisches Denken“, berichtet Leitsch. „Das sieht man auch in den Teamsitzungen, in denen intensiv darüber diskutiert wird, ob sich bestimmte Investitionen rentieren.“

Die Hälfte des Gewinns, der mit der Vermietung erzielt wird, geht anteilig an alle Gesellschafter über,

Anzeige

PRIMAVERA®



Mit der Produktlinie Primavera® haben Planer und Bauherren alle Optionen für eine technisch und optisch ausgereifte Gesamtlösung, die individuell an das architektonische Umfeld angepasst werden kann. Von 8 cm Pflaster- bis 14 cm Plattendicke – von Klein- bis Großformat – von privat bis öffentlich – Primavera® verbindet Funktion und Ästhetik.



www.fcn-betonelemente.de 

Die Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft für die Maschinen des Betriebs ist ein Erfolgsgeschickte, mit der Chef und Mitarbeiter sehr zufrieden sind.



Anzeigen



alfs
natursteine

Heinz Alfs GmbH + Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe
0049 (0)2858 - 2012 - 0
alfshuenxe@alfs.de
www.alfs.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telesbeltdienstleister:

www.telebelt.de



Peiffer SPORTS®  Mit uns zum Erfolg.



Peiffer  www.rollrasen.eu

**EINFACH
GUTE SOFTWARE**

Rita Bosse App 2.0 – die App für den Garten- und Landschaftsbau



die andere Hälfte bleibt im Unternehmen. Jeder haftet nur in Höhe seiner Einlage, und die ist durch den Wert der Maschinen und Geräte zuverlässig abgesichert. Das Eigenkapital erzielt gute Rendite: Für die jeweils 2.500 Euro Einlage gab es bislang 1.000 Euro Ausschüttung pro Jahr. Diesen Gewinn können sich die Mitarbeiter auszahlen lassen, bisher haben sich aber alle dafür entschieden, ihr Kapital in der GmbH zu belassen. Dort dient es nicht zuletzt der Altersvorsorge: Wenn ein Mitarbeiter Leitsch Baumpflege verlässt, scheidet er auch aus der Beteiligungsfirm aus und erhält dann seine Einlage zuzüglich der angesammelten Gewinnanteile.

Dank dieser geballten Vorteile ist die Team GmbH auch ein gutes Argument für die Gewinnung neuer Mitarbeiter und trägt ihren Teil dazu bei, die Fluktuation gering zu halten.

Ein echter „Verbandsmensch“

Seine Erfahrungen mit innovativen Projekten wie diesem teilt Eiko Leitsch gerne – auch im Rahmen seiner ehrenamtlichen Mitarbeit im Verband. So war er viele Jahre Präsident des Landesverbands Hessen-Thüringen und Vize-Präsident des Bundesverbands sowie dort sieben Jahre im Präsidium. „Ich bin Verbandsmensch durch und durch“, sagt er. „Alleine bin ich nur der kleine Baumpfleger. Alles, was ich mir über die Jahre erarbeitet habe, war nur durch die Vernetzung mit anderen möglich. Im Verband profitieren alle ohne Ende.“

Die Dankbarkeit beruht auf Gegenseitigkeit. Ohne die zahllosen innovativen Projekte, die Eiko Leitsch entwickelt und vorantreibt, wäre die Grüne Branche ärmer. Auch sein aktuelles Engagement zur Verbesserung von Baumstandorten verspricht hochinteressant zu werden. Wir sind schon gespannt!



Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** Galabau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02244 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schwestern, Telefon 0221 92555-12, [a.schwestern@signum-kom.de](mailto:a.schwesternen@signum-kom.de), Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2019 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953



Weltkongress Gebäudegrün auf September 2021 verschoben



Es war schon fast alles angerichtet zum Weltkongress Gebäudegrün, der vom 16. bis 18. Juni 2020 in Berlin stattfinden sollte. Das Programm mit 98 Vorträgen war fast vollständig besetzt, die begleitende Fachausstellung mit 46 Ausstellern nahezu ausgebucht und Anmeldungen von mehreren Hundert Teilnehmenden lagen vor. Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) als Veranstalter des Kongresses mit dem Rückenwind von über 30 Kooperations- und Medienpartnern nahm Kurs, den großen Erfolg des Weltkongress Gebäudegrün 2017 mit über 800 Teilnehmenden sogar noch zu überbieten.

Doch wegen der Corona-Krise es kam anders – BuGG-Präsident und -Beirat haben beschlossen, den Weltkongress Gebäudegrün ins kommende Jahr auf den 28. bis 30. September 2021 zu verschieben.

Steuertermine Juni 2020



Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag	Schonfrist
Umsatzsteuer	Mai (ohne Fristverläng.)	14.06.20	14.06.20	
	April (mit Fristverläng.)			
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Mai	11.06.20	14.06.20	
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	II.Quartal	11.06.20	14.06.20	
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine	

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Südhessen jetzt mit Bernd Werner im Präsidium des FGL Hessen-Thüringen

Bernd Werner (Johannes Werner GmbH) aus Südhessen ist am 21. April 2020 zum neuen Vorsitzenden des FGL-Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit und Landschaftsgärtnerische Fachgebiete von den Ausschussvertretern aus den vier Verbandsregionen gewählt worden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmten die GaLaBau-Unternehmer Simon Kümmel (Peter Kümmel Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG) aus Mittelhessen. Bernd Werner tritt damit die Nachfolge von Sebastian Kretz an, der bis letztes Jahr den Ausschuss leitete. Alle drei Jahre werden die Ausschussmitglieder in ihren Regionen gewählt, die dann in den insgesamt vier Fachausschüssen des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) aus ihrer Mitte den neuen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden wählen. Als Ausschussvorsitzender gehört Bernd Werner qua



Bernd Werner

Amt nun auch dem Präsidium des Fachverbandes an.

Am 23. April 2020 wurde Karsten Hain (Hain Garten- und Landschaftsbau GmbH) zum Stellvertreter im FGL-Fachausschuss Gartenschauen gewählt und unterstützt damit den Vorsitzenden Marko Vogt (Außen gestaltung Vogt), der bereits im Mai 2019 dieses Amt übernahm. Der Ausschuss begleitet die Vorbereitungen der kommenden Bundes- und Landesgartenschauen in Hessen-Thüringen.

Die gewählten Ausschussvorsitzenden gehören qua Amt dem FGL-Präsidium an, welches ab jetzt sich wie folgt zusammensetzt: Jens Heger (Präsident), Thomas Büchner (Schatzmeister und Regionalpräsident Südhessen), Udo Lindenlaub (Regionalpräsident Thüringen), Karsten Hain (Regionalpräsident Mittelhessen), Niklas Sobotta (Regionalpräsident Nordhessen), Andreas Reichenbächer (Koordinierungsausschuss), Paul Sonntag (Ausschuss Aus- und Weiterbildung), Bernd Werner (Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und Landschaftsgärtnerische Fachgebiete) und Marko Vogt (Ausschuss Gartenschauen).

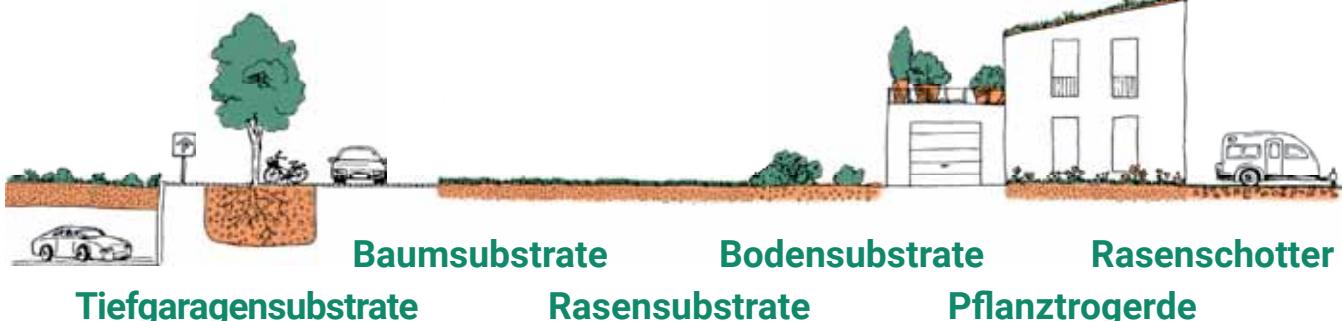
Anzeige



Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau

lose abgekippt, geblasen bis 130m im Silo-LKW, verpackt in Big Bag - Zentrale: 0711 / 83 99 620
bundesweit lieferbar von 10 Standorten

www.link-substrate.de



LANDESGARTENSCHAUEN INGOLSTADT UND ÜBERLINGEN VERSCHOBEN

Wegen der Corona-Pandemie sind die Landesgartenschauen in Bayern (Ingolstadt) und Baden-Württemberg (Überlingen) auf das kommende Jahr verschoben worden.

Die Ingolstädter Landesgartenschau findet nächstes Jahr vom 23. April bis 3. Oktober 2021 statt. „Angesichts der Umstände und der weiteren Unwägbarkeiten ist dies eine richtige und sinnvolle Entscheidung, die von allen politisch Verantwortlichen mitgetragen wird“, so Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf. „Die für den neuen Park gepflanzten Bäume, Sträucher, Blumenwiesen und Rasenflächen profitieren sogar von der Verschiebung. Sie können länger wachsen und werden im nächsten Jahr bereits üppiger und voller sein“, sagte Eva Linder, Geschäftsführerin der Landesgartenschau Ingolstadt.

Landschaftsbaubetrieben geplant, gestaltet und gebaut. Alle Ausstellungsbetriebe sind Mitglied im Verband Garten-, Landschafts-, und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL-BW). Seit dem 23. April 2020 sollte die Landesgartenschau ihre Tore für das Publikum öffnen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Landesgartenschau nun um ein Jahr verschoben, sie findet vom 9. April 2021 bis zum 17. Oktober 2021 statt.

„Es ist natürlich unendlich Schade für alle, die sich so unglaublich engagiert haben, um die Landesgartenschau Überlingen zum Erfolg zu führen, gerade auch unsere Mitgliedsbetriebe haben wunderschöne Gärten gebaut,“ so Uschi App, stellvertretende Vorstandsvorsitzende im Verband. Seit zwei Jahren wurden die Schaugärten geplant. Ab September 2019 wurden bereits die ersten Villengärten gebaut. Der Bau für die schwimmenden Gärten wurde Anfang 2020 begonnen. „Unter den besonderen Umständen ist es natürlich eine vernünftige und kluge Entscheidung, die Landesgartenschau um ein Jahr zu verschieben“, so Uschi App. „Trotzdem stecken in unseren Schaugärten nicht nur extrem harte Arbeit, sondern auch das Herzblut unserer Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner.“

Die Schaugärten des VGL-BW zeigen Trends, Variationen der Gartengestaltung – und das nicht nur auf dem Land, sondern auch auf dem Wasser. Es wurden neun Villengärten auf dem Land und erstmals vier schwimmende Gärten gebaut. „Ob auf Wasser oder auf dem Land – jeder Garten steht als Glanzpunkt für sich,“ verspricht Uschi App und führt weiter aus: „Denn in diesen völlig verschiedenen Gärten ist echte Lebensqualität unter freiem Himmel entstanden.“ Doch vor dem 9. April 2021 dürfen diese Gärten nun nicht gezeigt werden.

Uschi App schaut trotz der Situation positiv in die Zukunft: „Wir werden 2021 umso mehr zeigen, was in einem Garten alles machbar ist. Ich bin mir sicher, dass wir das Gartenschau-Publikum mit unseren Beiträgen begeistern werden.“

Landesgartenschau Überlingen: spektakuläre schwimmenden Gärten im Bodensee.
Foto: DREISEITLconsulting

Zunächst wird das Gelände im Status quo belassen und nur der nötigste Pflegeaufwand betrieben. Ab Herbst laufen dann die Vorbereitungen für den Endspurt an, damit am 23. April 2021, zum neuen Eröffnungsdatum, alles fertig ist. Bereits gekaufte Tages- und Dauerkarten behalten ihre Gültigkeit.

Landesgartenschau Überlingen startet am 9. April 2021

Auf der Landesgartenschau Überlingen wurden 13 hochwertige Gärten von Garten-, und



Anzeige

- | perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexilem Verlegeservice
- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waithofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



Blick über das Hausgarten-Areal auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort: Die Landschaftsgärtner haben in den individuellen Ideengärten einmal mehr ihre kreative Ader unter Beweis gestellt.

KAMP-LINTFORT BEWEIST VIEL LIEBE ZUM DETAIL

Erstmals in der Geschichte von Landesgartenschauen haben sich Veranstalter und Landschaftsgärtner mit derart erschweren Bedingungen konfrontiert gesehen. Die Corona-Krise hat viele Bereiche des öffentlichen Lebens zum Stillstand gebracht, wodurch auch die Landesgartenschau in Kamp-Lintfort zum Sorgenkind wurde. Doch aller Widrigkeiten zum Trotz haben die Veranstalter und insbesondere die Bürger der Stadt an der, wenn auch verspäteten, Eröffnung festgehalten – und das mit Erfolg.

Während der Zechenpark bereits vorher unter speziellen Auflagen einen ersten Einblick in die hochwertige Gartenschaulandschaft erlaubt hatte, sollte es am 5. Mai 2020 offiziell soweit sein. Das gesamte Gelände wurde freigegeben und auch die Landschaftsgärtner dürfen seitdem die Besucher in ihren Ideengärten begrüßen.

Grüne Lunge für die Stadt und das eigene Zuhause

„In Zeiten von Corona wird uns besonders deutlich vor Augen geführt, wie wichtig hochwertige Grünanlagen gerade in unserem unmittelbaren Wohnumfeld sind“, betont H. Christian Leonhards, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V. (VGL NRW). „Die Landesgartenschau ebnet für die Stadt Kamp-Lintfort die grüne Infrastruktur für ein neues Quartier und somit gesteigerte Lebensqualität.“ All dies sei das Werk der Landschaftsgärtner: Sie haben die Anlagen gebaut und pflegen sie, um der Stadt auch über die Gartenschau hinaus eine grüne Lunge zu geben. Ihr Können zeigen die Mitgliedsbetriebe des VGL NRW auch

im Privatgartenbereich: Insgesamt sieben Ideengärten wurden von Garten- und Landschaftsbaubetrieben für das Hausgarten-Areal im Zechenpark gestaltet. „Jeder Garten erzählt seine ganz individuelle Geschichte, für die unsere Landschaftsgärtner viel Liebe zum Detail bewiesen haben“, freut sich Karl Jänike, Referent beim VGL NRW. Besucher können die Gärten auf eigene Faust erkunden oder sich im angrenzenden Landschaftsgärtner-Treff des Verbandes fachkundigen Rat einholen. In regelmäßig stattfindenden „Traumgartenführungen“ erhalten Interessenten Informationen von Experten und können sich zudem Anregungen für die eigene Gartengestaltung mitnehmen.

Darüber hinaus ist der Landschaftsgärtner-Treff auch Anlaufstelle für das jüngere Publikum: Hier geben die Fachberater Auskunft über die Ausbildung zum kreativen Beruf des Landschaftsgärtners. Außerdem werden Kindern und Jugendlichen mit dem vielfältigen Angebot des „Grünen Klassenzimmers“ kurzweilig spannende Themen rund um Umwelt und Natur vermittelt.

Anzeige

ALGENFREIE
Garten- & Schwimmteiche

Wir sind dabei
GaLaBau 2020
Halle 4
Stand 337

Nichts ist so gut wie das Original

WEITZ WASSERWELT

Information & Beratung: +49 (0) 6022 21210 www.weitz-wasserwelt.de

WEBINARE: ERFOLGREICHES PANDEMIE-MANAGEMENT

Drei Webinare Ende April machten die Mitgliedsbetriebe des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus Baden-Württemberg e.V. (VGL) fit für das, was durch die Corona-Krise auf die Branche zukommt. Die wichtigen Themen Liquidität, Finanzierungsmaßnahmen und Akquise waren Inhalte dieses schnellen Wissensangebots des VGL.

Die referierenden Unternehmensberater hatten die Inhalte jeweils fachlich auf die derzeitige Situation zu einstündigen Webinaren abgestimmt. Unternehmer aus dem VGL ergänzten mit wertvollen Praxistipps. Für Interessierte gibt es die Videomitschnitte auf dem VGL-YouTube-Kanal. Die Vorträge finden sich im PDF-Format zum Download auf www.galabau-bw.de/aktuelles/webinare.



Alexander Tockuss, Unternehmensberater der RWT, zeigte zusammen mit Alexander Sebestény von der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg, wie die Unternehmer aktuell die richtigen Finanzierungsweichen stellen sollten.

Liquidität steht vor Ertrag

Das Thema Liquidität war Mittelpunkt des ersten Webinars mit Berater Heinz Schneider von der WCG Consulting GmbH und VGL-Vorstand Philipp Erhardt. „Ertrag ist wichtig, Liquidität ist wichtiger, und zwar immer“, erklärte Schneider eindrücklich, auch wenn die Verlockung noch so groß sei. Seinen Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht und uneingeschränkt nachkommen zu können, ist für jedes Unternehmen überlebenswichtig. Ist dieser Zustand nicht mehr gegeben, kann es sehr schnell zur Insolvenz kommen. Wer seine Verbindlichkeiten immer zu spät begleicht, erhält bei Lieferanten schlechtere oder gar keine Boni und bei Banken ein miserables Rating. Ziel des Unternehmers sollte deshalb eine Liquiditätsvorschau sein. Sie zeigt, wann welche Verbindlichkeiten anstehen und lässt

eine Unterdeckung frühzeitig erkennen, was wichtige Handlungsspielräume schafft. „Aufgrund dieser Vorschau lässt sich dann ein Finanz- und Investitionsplan erarbeiten“, so Schneider. Zur internen Liquiditätsverbesserung gehören beispielsweise ein aktives Forderungsmanagement, das bereits in der Angebotsphase beginnt, tägliche Abrechnungen von Klein- und Pflegeaufträgen und persönliche Anrufe bei säumigen Kunden. „Schlussrechnungen sollten mit Zeit und Ruhe gestellt werden. Die Grundlage hierfür sind gute Tagesberichte und vor allem eine zeitnahe Schlussrechnung, denn so lässt sich vieles rekapitulieren, da sich der Chef den Bauablauf bei der Prüfung von Leistungen und Lieferscheinen noch detailliert vor Augen führen kann“, ergänzt Erhardt. Auch eine frühe Abschlagszahlung bei noch nicht bekannten Gewerbeleuten empfiehlt der Unternehmer, denn diese zeigt sehr schnell die Zahlungsmodalitäten des Auftraggebers.

Akute und vorsorgliche Finanzierungsmaßnahmen

Alexander Tockuss, Unternehmensberater der RWT in Reutlingen, zeigte zusammen mit Alexander Sebestény von der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg, wie die Unternehmer aktuell die richtigen Finanzierungsweichen stellen sollten, um ausreichend Liquiditätsspielräume zu schaffen. Dabei wurden die in Frage kommenden Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau und Soforthilfen von Bund und Ländern genauso behandelt, wie die Aufgaben und Angebote der Bürgschaftsbank. „Beantragen Sie Tilgungsaussetzungen, erhöhen Sie Ihre Kontokorrentlinie (KK), finanzieren Sie Investitionen, die über die KK-Linie laufen, betriebsgerecht nach, und sorgen Sie für aussagekräftige Unternehmenszahlen sowie die Vorbereitung der Selbstauskunft“, empfiehlt Tockuss als Basismaßnahmen. Auch die Abklärung des eigenen Ratings ist sehr sinnvoll. Wie das genau funktioniert, erklärt Alexander Tockuss im Videomitschnitt. Die Hausbank ist Ansprechpartner für alle KfW-Kredite, und die KfW verzichtet zurzeit sogar auf eine eigene Risikoprüfung.

Anzeige

ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen

Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11

Internet: www.altec-singen.de

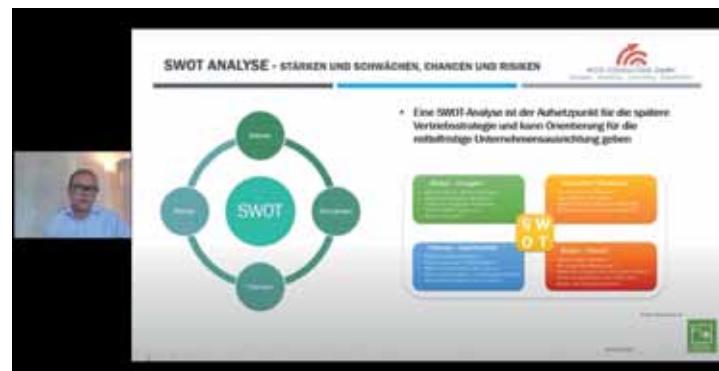
E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK

Sie übernimmt die Daten der Hausbank. Der KfW-Unternehmerkredit und der ERP-Gründerkredit helfen bei notwendigen Investitionen und Betriebsmitteln. Die Risikoübernahme durch die KfW beträgt dabei bis zu 90 Prozent. Der KfW-Schnellkredit ist sogar zu 100 Prozent abgesichert durch die Garantie des Bundes. Über das KfW-Portal www.ermoeeglicher.de lässt sich ein Online-Kreditantrag stellen. Das Kredit- und Sicherungsportfolio der Bürgschaftsbank ist grundsätzlich sehr interessant für Unternehmen. Auch hier ist die Hausbank erster Ansprechpartner. Den Businessplan erarbeitet man am besten zusammen mit einem Berater. Die Bürgschaftsbank prüft das Vorhaben, eventuell sogar vor Ort, bezieht Verbände und Kammern mit ein und entscheidet über den Bürgschaftsausschuss mit den Rückbürgen Bund und Land über das Vorhaben. Die Bürgschaftsurkunde geht dann an die Hausbank. Im Vergleich zu den Darlehensförderung von Bund und Land ist die Bürgschaftsbank etwas flexibler. Sie bedient alle kleinen und mittelständischen Unternehmen, es gibt keine Einschränkungen bei der Mitarbeiterzahl und auch die Umsatzentwicklung im Jahr 2019 wird hier flexibler gesehen. Somit lohnt es sich auf jeden Fall, diese Angebote zu prüfen.

Vertriebswege und Marketinginstrumente

Dem Thema Auftragsakquise widmeten sich Unternehmensberater Ansgar Lienert, WCG Consulting GmbH in Reutlingen, sowie Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer Jochen Thomann aus Bitz. Die Krise als Chance zu sehen, in welcher der Garten für die Menschen eine ganz besondere Bedeutung bekommt, war die große Überschrift dieses Webinars. „Wenn die Kunden jetzt ihre Gärten gerichtet haben, kann es allerdings sein, dass die Zeit der starken Auftragsnachfrage vorüber ist, da das Geld ja bereits ausgegeben wurde. Deshalb brauchen wir neue Kunden, die uns langfristig den Auftragsbestand für 2020 sichern und hierfür sollten wir auch unsere Mitarbeiter mit guten Kundenkontakten einbinden“, appelliert Lienert an die Unternehmer. Der Berater rät zu einer laufenden Aktualisierung der Kundendaten durch einen eigens dafür zuständigen Mitarbeiter. Der VGL hat extra für diese Krisenzeit schöne Akquise- und Sprüchen von einer Werbeagentur entwickeln lassen, die im Mitgliederbereich zum Download stehen. Als Postkarte, verbunden mit einem persönlichen Gruß, verschickt oder aber als Social-Media-Post, Anhang oder Abbinder bei E-Mails verwendet, eine wunderbare Möglichkeit, auf sich und



Dem Thema Auftragsakquise widmeten sich Unternehmensberater Ansgar Lienert, WCG Consulting GmbH, sowie Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer Jochen Thomann.

seine Leistungen aufmerksam zu machen. „Die Zielkundenansprache ist am erfolgreichsten, wenn wir sie am konkreten Bedarf orientieren. Was brauchen Ihre Kunden zurzeit am Dringendsten? Vermutlich einen gepflegten blütenreichen Außenraum“, vermutet Lienert. „Zeigen Sie Lösungswege auf, die sich auch mit einem kleinen Budget realisieren lassen, bieten Sie bezahlbare Pflegeleistungen vom Fachmann an, leihen Sie einen Experten aus, seien Sie kreativ und bringen Sie sich so ins Gespräch für ein zukünftiges Mehr an Garten“, empfiehlt der Berater.

„Die Welt verändert sich. Aber Ihr Garten bleibt.“, dieses Motto haben wir im Team gemeinsam kreiert und verwenden es seit der Krise auf der Homepage, auf Facebook und auch auf Instagram“, verrät Thomann eine seiner Strategien. Als Vorzeigeprojekte in Sachen Objektmarketing entstehen zudem im Moment zwei besondere Gärten: Ein Naturgarten als Rückzugsort für die ganze Familie in traumhafter Lage sowie ein Wellnessgarten mit Pool, Außensauna, Fitnessraum, Kreativraum und ganz viel Grün. „Wir setzen vor allem auf unsere Bestandskunden und erzielen derzeit eine sehr hohe Trefferquote, sogar oftmals ohne Angebot. In Erinnerung bringen wir uns immer wieder durch das Magazin Gartenvisionen mit neuen Themen und Ideen“, ergänzt der Praktiker. Weitere attraktive und flexible Akquise-Ideen finden Sie im Mitschnitt.

Alle drei Berater waren sich in diesen Webinaren in einem Punkt einig: Sie glauben, dass die Krise nicht spurlos an der Branche vorbeizieht, sondern sich vermutlich als „Spätfolge“ mit einer eher rückläufigen Auftragssituation zeigen wird. Somit lohnt es sich bei jedem der drei Themen, eine Stunde Zeit in die YouTube-Videos zu investieren, um bestens gerüstet in die kommenden Monate zu starten.

Anzeige

STADTMÖBEL AUS METALL

gartenmetall®
GARTENOBJEKTE & STADTMÖBEL AUS METALL

FORMSCHÖN, SCHLICHT
UND HOCHWERTIG

www.gartenmetall.de

STRIEGEL 

Von 19,1- 36,7 kW (26 - 50 PS)

40 Jahre für Sie
im aktiven Einsatz,
zu einem erstaunlich
günstigen Preis!



Fordern Sie unseren aktuellen Prospekt
an und überzeugen Sie sich!

STRIEGEL 
Maschinenbau

Niedere Straße 36
34519 Diemelsee-Flechtdorf
Tel. 05633-866 · Fax 05633-5885
Email: info-striegel@t-online.de
www.striegel-hoflader.de



Das neue Präsidium (v.l.): Karsten Enders, Stefanie Leue-Naumann, Jens Traunsberger, Robert Kühn, Verena Bauer und Robin Elißer.
Rechts Geschäftsführer Michael Stein.

ROBERT KÜHN ALS PRÄSIDENT BESTÄTIGT

Auf ihrer Mitgliederversammlung in der Lutherstadt Wittenberg bestätigten die Mitglieder des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. ihren Präsidenten Robert Kühn mit einem sehr deutlichen Votum nach drei Jahren Amtszeit.

Vizepräsident und Schatzmeister Karsten Enders überbrachte die Glückwünsche. Mit seinen immer wieder neuen Ideen, Enthusiasmus, länderübergreifender Zusammenarbeit und hohem Anspruch an den Berufsnachwuchs setzt er immer wieder neue Akzente in der Verbandswelt.

Mitgliederversammlung VGL Sachsen-Anhalt

Nach nunmehr fünf Jahren im sachsen-anhaltinischen Präsidium schied Axel Krunig aus Bad Kösen auf eigenem Wunsch aus dem Präsidium aus. Der Präsident bedankte sich in seiner Rede und würdigte ihn als beispiellosen Ehrenamtler. Neben seinen



V.l.: BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos, VGL-Präsident Robert Kühn und VGL-Geschäftsführer Michael Stein (v.l.)

zahlreichen regionalen Ehrenämtern bis hin zum Mitglied des Landesnaturschutzbirates ist er auch noch Unternehmer und gibt überall mehr als hundert Prozent.

Das Präsidium freut sich über zwei Neuzugänge: Die Niederlassungsleiterin der Alpina AG aus Halle, Stefanie Leue Naumann, wurde zur Vizepräsidentin gewählt. Sie leitet seit vier Jahren die Niederlassung und ist seit nunmehr 21 Jahren bei der Alpina AG angestellt.

Der zweite Neuzugang als Vizepräsident ist Robin Elißer. Seit einem Jahr begleitet er bereits die Arbeit des Präsidiums. Sein Fachbetrieb im nördlichen Teil Sachsen-Anhalts ist auf den Privatkundenmarkt ausgerichtet und legt Wert auf pflanzliche Raffinesse.



Danksagung an Axel Krunig für seine Tätigkeit im Präsidium

**IHR STARKER PARTNER
IN VERMIETUNG,
SERVICE & VERKAUF**

www.michels-online.de

Bagger, Radlader, Dumper,
Walzenzüge, Rüttelplatten,
u.v.a.m.



GESTALTUNG UND PFLEGE KOMMUNALER FLÄCHEN



Das Pflaster rund ums Hofbräuhaus nach der Oberflächenbearbeitung.

Oberflächenbearbeitung mit System DIVICO Diweg: Pflasterung rund ums Hofbräuhaus ist jetzt Rollstuhltauglich

Pflasterungen prägen das Stadtbild wesentlich, meist an historischen Plätzen, in der Altstadt und bei besonderen Gebäuden. Neben Fußgänger- und Fahrradtauglichkeit, ist heute auch die Rollstuhltauglichkeit gemäß Behindertengleichstellungsgesetz von Bedeutung. Das von der Firma DIVICO AG aus Wädenswil (Schweiz) entwickelte Verfahren wurde nun in der Münchner Innenstadt rund ums Hofbräuhaus erfolgreich angewendet. Das traditionelle Erscheinungsbild konnte erhalten werden und die Oberfläche genügt den Anforderungen an die Rollstuhltauglichkeit.

Die DIVICO AG verfügt über mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Untergrundvorbereitungstechnik und Oberflächenbearbeitung. Durch das System DIVICO Diweg ist es möglich, mit überschaubarem Aufwand behindertengerechte Wegeläufe und Fahrspuren zu erstellen.

► www.divico.ch



Mit den flexiblen Tropfrohren lassen sich verschiedene Bewässerungsbereiche definieren.
Quelle: KBK/Michael Krause

Lange Leitung für den Wall – Städtische Anlagen bewässern

Die Stadt Krefeld suchte nach einer Lösung: Die 80 Jahre alte Eichen am Westwall litten unter den trockenen Sommern. Nach negativen Erfahrungen mit Vandalismus und aus Rücksicht auf Fußgänger kam ein Rasensprenger nicht in Frage. Die Gefa Fabritz GmbH erhielt den Zuschlag für eine unterirdisch verlegte Tröpfchenbewässerung, die das Wasser zielgenau an die Wurzeln bringt. Die CAD-Planung sah Verteilrohre von rund 100 Metern Länge, dazu weitere 1000 Meter Verteilerleitung PE vor, dazu rund 3400 Meter Tropfschlauch der Marke Rain Bird. Gesteuert wird per Zeitschaltuhr, Magnetventile regeln die Wasserzufuhr. Mit einer Einbautiefe von zehn Zentimetern treten nun 2,3 Liter pro Stunde und Tropfer verdunstungsfrei direkt im Wurzelgeflecht aus. Der historische Baumbestand ist perfekt versorgt.

► www.gefa-fabritz.de

bema Groby light: Mit neuen Ausstattungskomponenten noch einfacher Wildkraut beseitigen

Der kompakte bema Groby light eignet sich optimal für den Anbau an kleineren Trägerfahrzeugen. Ausgestattet mit kunststoffummantelten Stahlflachdrahtbüscheln wird lästiges Wildkraut effektiv und schnell beseitigt. Schwer erreichbare Stellen sind dank der mechanischen Neigungsverstellung des Bürstenkopfes und weiterer optionaler Sonderausstattung kein Problem. So kann der Tellerbesen mit der

Schwenkeinrichtung um 85° nach links geschwenkt werden. Mit der neuen teleskopierbaren Seitenverschiebung um 300 mm ist zudem ein flexibles und passgenaues Arbeiten möglich. Elektrische und hydraulische Funktionen lassen sich dabei komfortabel über die bema Control Steuerung inkl. Funk-Fernbedienung ansteuern.

► www.kehrmaschine.de



Mehr Komfort und Flexibilität – bema Groby light mit hydraulischem Schwenkelement, teleskopierbarer Seitenverschiebung und Steuergerät bema Control inkl. Funkfernbedienung.



Individuell gefertigt:
Treppenhandläufe
mit eingelassener
LED-Beleuchtung

Praktisch, chic und edel

Die Marke IDEAL® Edelstahl steht seit Jahrzehnten für individuelle Sonderanfertigungen und innovative Produkte für Schwimmbäder und Gärten. Nach Kundenwunsch planen und fertigen die Edelstahl-Spezialisten der G. Eichenwald GmbH & Co. KG aus Neuss zum Beispiel Treppenhandläufe mit eingelassener LED-Beleuchtung, mit denen Treppen und Wege akzentuiert beleuchtet werden können. Für erfrischende Highlights in jedem Garten sorgen gerade an heißen Tagen die attraktiven Außenduschen und Wasserstelen von IDEAL. Auch Wasserattraktionen wie Kaskaden oder Schwalleffekte sowie komplett Treppenanlagen für öffentliche und private Schwimmbäder sind Bestandteil des Sortiments. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage und unter ideal@eichenwald.de.

► www.eichenwald.de

Internationaler Erfolg der Wildkrautbürste WKB 660

Die vom Reinigungsspezialisten Westermann Radialbesen eigens entwickelte Wildkrautbürste überzeugt auf ganzer Linie – seitdem ist die Beseitigung von Wildkraut so einfach wie nie zuvor. Das umweltfreundliche Gerät entfernt

durch drei in sich rotierende Bürstenträger schonend, produktiv und chemiefrei Unkraut von versiegelten Flächen, wie Gehwegen oder Parkplätzen. Die unerwünschten Kräuter werden nicht nur abgeschert, sondern ein Großteil des Wurzelwerks nachhaltig entfernt. Aufgrund der kompakten Größe von 660 mm Arbeitsbreite findet das Gerät auch in schwer zugänglichen Bereichen seinen Einsatz. Nachdem die WKB 660 Honda bereits Silber bei der Demopark gewonnen hatte, bekam die Wildkrautbürste auf der LAMMA'20 die Goldmedaille.

► www.westermann-radialbesen.de

Die handgeführte Wildkrautbürste WKB 660 Honda von Westermann sorgt für eine gründliche, chemiefreie Wildkrautentfernung auf befestigten Untergründen.

Neuer Rasenmäher vom Akku-Spezialisten

Auch für die neue Gartensaison hat Akku-Spezialist EGO einige Neuheiten im Programm. Darunter ein neuer Rasenmäher in der Schnittbreite 42 mit stufenlos regelbarem und vom Mähwerk unabhängigen Radantrieb. Obwohl kleiner als die weiterhin angebotenen Größen 47 bis 52 cm, verspricht EGO die gewohnt hohe Leistungsfähigkeit. Der 42er Akku-Mäher schafft mit dem im Kit enthaltenen 2,5 Ah Akku mit einer Ladung bis 300 m² Rasenfläche – mit größeren, ebenfalls bei EGO erhältlichen Akkus sogar bis zu 1400 m². Ein sensationelles Fangverhalten und der beliebte Komfortgriff, mit dem der Anwender den Rasenmäher in weniger als zehn Sekunden zusammenklappen und äußerst platzsparend verstauen kann, sind ebenfalls mit an Bord. Natürlich sind alle neuen Geräte von EGO voll kompatibel mit dem konkurrenzlosen Arc-Lithium-56-V-Akkusystem. Der Wechselakkum, den es in vier verschiedenen Kapazitätsgrößen gibt (2,5/5,0/7,5/10,0 Ah), ist dank dem einzigartigen, bogenförmigen Design mit großer Oberfläche und Kühlslitzen bestens gegen Überhitzung gewappnet. Alle Zellen werden hier von der kühlenden Umgebungsluft „umspült“. Im Gegensatz zu konventionellen, quaderförmigen Akkus, in dem Zellen eng gebündelt werden, schnell überhitzen und abschalten, leitet das patentierte Arc-Design die Wärme effektiv ab.



► www.egopowerplus.de

Die Rita Bosse-App erleichtert den Arbeitsalltag enorm.



Büro und mobile Nutzung in einer Software kombiniert

Durch übersichtliche Menüs, intuitive Bedienung und vor allem durch die einhergehende Erleichterung des Arbeitsalltags ist die Rita Bosse-App ein Muss für das Smartphone eines jeden Gärtners!

Anwender der App können über die Zeiterfassung die täglichen Arbeitszeiten dokumentieren, wobei sogar eine auftrags- oder positionsgenaue Erfassung inkl. verbrauchter Materialien möglich ist, womit wiederum eine umfangreiche Tagesberichtserfassung für die Nachkalkulation durchgeführt werden kann.

Weiterhin bietet die App Zugriff auf die anstehenden Winterdienst- und Pflegeaufträge. Anwender können die zugeordneten Touren nach erfolgreicher Bearbeitung direkt in der App bestätigen und dokumentieren.

► www.rita-bosse.de

Rollrasen vom Profi: Heute bestellt, morgen verlegt

Frage man Günther Schwab, Geschäftsführer der Schwab Rollrasen GmbH, nach dem Geheimnis hinter einem perfekten Rasen, antwortet er: „Einen schönen Rasen machen können viele. Unser Erfolgsrezept liegt im Zusammenspiel zwischen höchster Qualität und einer perfekt funktionierenden Logistikette, die dafür sorgt, dass der Rasen heil beim Kunden ankommt.“ Das Stichwort lautet Just-in-Time. Dieses Prinzip hat man bei Schwab Rollrasen perfektioniert. Denn: „Ist der Rasen erst geerntet, läuft die Uhr rückwärts“, so Günther Schwab. Das Unternehmen setzt daher auf den Grundsatz „heute bestellt, morgen geliefert und verlegt“. Besonders, wenn das Wetter schön ist, macht sich die durchdachte Logistik bezahlt und Schwab-Kunden genießen einen besonderen Vorteil: Sie können ihren neuen Rollrasen bei passender Witterung termingenau bestellen und liefern lassen. Möglich machen das ein effizientes Warenwirtschaftssystem, erfahrene Mitarbeiter und der Einsatz modernster Ernte- und Verlegetechnik.



Äußerst vielseitig sind die Multifunktionslader von Avant.

Avant: Eine Maschine – viele Möglichkeiten

Vom Leistungsvermögen der Multifunktionslader „Made in Finnland“ sind jeden Tag Anwender in 60 Ländern weltweit überzeugt. Angefangen bei Schaufeln in unterschiedlichen Variationen für verschiedene Arbeiten und Volumina, einer Hochkippschaufel, die weitere Einsatzbereiche ermöglicht, bis hin zur Palettengabel, die den Transport so mancher Güter gewährleistet. Ergänzt man hier den 360-Grad-Anbaugeräterotator, lassen sich viele Arbeiten leichter verrichten. So lassen sich Kisten im Handumdrehen entleeren oder Paletten auf unebenem Boden leichter aufnehmen. Der zwischen Anbaugerät und Aufnahmeplatte montierbare Schwenkadapter gleicht Bodenunebenheiten aus und erleichtert die Arbeit. Will man Anbaugeräte mit Euro-Geräteaufnahme mit seinem Avant bedienen, kann der Euro-Adapter verbaut werden. Komplettiert wird das Angebot durch mechanische und hydraulische Seitenarmausleger, die beispielsweise das Arbeiten mit Schlegelmulcher und Heckenschere flexibel in der Neigung ermöglichen.

Besonders die kompakte Bauweise im Verhältnis zu Eigengewicht und Hubkraft zeichnet die Avant Multifunktionslader aus. Das starre Knickgelenk ermöglicht einen kleinen Wendekreis, der Sitz auf dem Vorderwagen garantiert freie Sicht auf das Anbaugerät und die Ladung, der Vierradantrieb sorgt stets für Traktion. Kehrürste, Kehrmaschine, Laubsauger, Schneefräse – viele Flächen und unterschiedliche Jahreszeiten benötigen Lösungen. Avant hat sie. Rund um das Thema Baum stehen mit Holzgreifer mit und ohne Rotation, Seilwinde, Fällgreifer, Häcksler und Spaltautomat eine Menge an Arbeitsmitteln am Avant zur Verfügung. Hinzu kommen die selbstfahrenden allradgetriebenen LEGUAN Arbeitsbühnen, die auch leicht mit Kettenfahrwerk ausgerüstet werden können.

► www.avanttecno.de



Schöner Rasen – ein Zusammenspiel von höchster Qualität und einer perfekt funktionierenden Logistikette.

Mit Innovationsgeist und Passion hat Schwab Rollrasen damit aus der „verdorbblichen Ware“ Rasen ein schnell verfügbares und versandfähiges Qualitätsprodukt gemacht und ist damit nicht nur Markt- sondern auch Innovationsführer in Deutschland.

► www.schwab-rollrasen.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Juli 2020 Wege- und Platzbau

August 2020 Begrünung

September 2020 GaLaBau 2020 in Nürnberg

Tolle Kundenpräsente für die Outdoor-Saison

GaLaBau-Wetterstation

Die Wetterstation vom Markenhersteller mit WETTERdirekt-Technologie: Regionale Wetterprognose, erstellt von professionellen Meteorologen, per Satellitentechnik über ein spezielles Funknetz auf Ihre Station, Wettervorhersage für 3 Tage im voraus (heute + 2 Tage), detaillierte Darstellung mit 24 verschiedenen Wettersymbolen, Anzeige der voraussichtlichen Höchst- und Tiefstwerte für jeden Tag, kabellose Übertragung der Außentemperatur über Sender (max. 100 m) mit IT-Technologie, Anzeige der InnenTemperatur, Uhrzeit mit Weckalarm und Datum, Rahmen silber/Plexiglas. Basisstation zum Stellen und Hängen, 125 x 27 (60) x 131 mm, 133 g. Mit Sender. Ohne Batterien.

Art.-Nr. 107003000

€ 27,99

TFA

Außensensor



GaLaBau-Fußball

Trainingsball aus Leatherite shine (Kunstleder), handgenäht, 4fache Cross-Laminierung, Latexblase mit Luftkontrollventil, Farbe: Grün mit Signum und Slogan, Gr. 5, ca. 410 g

Art.-Nr. 108016000

€ 13,99

GaLaBau Double-Action-Ballpumpe

Aus stabilem Kunststoff, inkl. Nadelnippel, pumpt bei Zug und Druck, Farbe: Schwarz mit Aufkleber Signum und Slogan.

Art.-Nr. 108017000

€ 8,99



GaLaBau-Frisbee

„Give-away“ mit Spaß-Effekt für Jung und Alt. Durchmesser: ca 22 cm.

Art.-Nr. 108014000

Verpackungseinheit: 5 Stück

VE € 9,95

Stückpreis nur
€ 1,99



GaLaBau-Taschentuch

Im richtigen Moment unentbehrlich – GaLaBau-Papiertaschentücher. Garantierte Aufmerksamkeit bei jedem Nieser. Ein „Give-away“ für jede Veranstaltung – zu einem Preis, der stimmt.

Art.-Nr. 108005000

Verpackungseinheit: 6 Päckchen à 10 Tücher

VE € 4,99

GaLaBau-Schlüsselanhänger „Karabinerhaken“

Robust und immer griffbereit. Grüner Schlüsselanhänger mit ca. 2,5 cm großem Schlüsselring und ca. 6 cm großem Karabinerhaken. Textilband mit weißem Aufdruck Signum und Slogan. Maße: ca. 15 cm x 2 cm (L x B)

Art.-Nr. 108019000

€ 2,49



Tolle Kundenpräsente für die Outdoor-Saison

GaLaBau-LED-Ziehleuchte

Mit der GaLaBau-LED Ziehleuchte haben Ihre Kunden immer da Licht, wo sie es brauchen: Ein- oder ausschalten der Leuchte durch einfaches Ziehen an der Kordel. Das Licht ist hell und kalt – keine Wärmeentwicklung! Format: ca. 15 x 6cm. Farbe: grün mit weißem Aufdruck Signum und Slogan. Lieferung mit 3 x AAA-Batterien in einer attraktiv gestalteten Einzelverpackung.

Art.-Nr. 106003000

€ 3,99



GaLaBau-Grillschürze

Passend für Ihr Sommerfest oder als Kundenpräsent. Die GaLaBau-Grillschürze schützt die Kleidung beim Grillen und sorgt so für ein ungestörtes Grillvergnügen. Farbe: schwarz. Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle, 195 g/m². Verstellbare Nackenschlaufe durch Metallschnalle, zweiteilige Tasche vorn, gesticktes Signum und Slogan. Größe: ca. 86 x 72 cm (L x B).

Art.-Nr. 107013000

€ 14,99



GaLaBau-Grillzange

Ein praktischer Helfer mit ganz besonderer Optik. Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Durch die gewellten Enden des Vorderteils wird das Grillgut sicher gehalten. Material: Edelstahl 18/10, Lasergravur mit Signum und Slogan. Maße: ca. 5,5 x 31,5 x 2,5 cm.

Art.-Nr. 107015000

€ 12,99



RÖSLE

Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Tolle Kundenpräsente für die Outdoor-Saison“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück / VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Wetterstation	107003000	27,99		
GaLaBau Double-Action-Ballpumpe	108017000	8,99		
GaLaBau-Fußball	108016000	13,99		
GaLaBau-Frisbee (5 Stück)	108014000	9,95		
GaLaBau-Taschentuch (6 Päckchen)	108005000	4,99		
GaLaBau-Schlüsselanhänger „Karabinerhaken“	108019000	2,49		
GaLaBau-LED-Ziehleuchte	106003000	3,99		
GaLaBau-Grillschürze	107013000	14,99		
GaLaBau-Grillzange	107015000	12,99		
Ges. Bestellsumme:				

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.